



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

12. Juni 2024
Nummer 6

An einen Haushalt, Verlagspostamt
9020 Klagenfurt, Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt, RM 91A902002

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen



EM PUBLIC
VIEWING

Live dabei!

Es wird spannend!
Österreich ist bei der
Fußball-EM dabei und
ganz Klagenfurt fiebert
live beim Public View-
ing auf dem Neuen
Platz mit. Christina und
Stefan sind bereits bes-
tens auf das gemein-
same Fußballerlebnis
vorbereitet. SEITE 4

Heinzelsteg wird neu!

Große Freude für Fußge-
her und Radfahrer: Der
Heinzelsteg wird neu
gestaltet, neu gebaut
und natürlich barriere-
frei. Im Herbst 2025 soll
er fertig sein! SEITE 10

So wünschen sich Bürger die Stadt

Im Rahmen des Stadt-
entwicklungskonzeptes
wurden Bürger über
ihre Anliegen befragt.
Die ersten Ergebnisse
wurden kürzlich prä-
sentierte. SEITE 15



Fotos: Hronek, Klagenfurt Sport

Sportschnuppern in den Ferien

Bald ist es so weit: Die
Sommerferien beginnen
und damit auch das be-
liebte Sportschnuppern.
Bis 19. Juni können Kin-
der noch angemeldet
werden. SEITE 13

INHALT

CHRONIK

- 4 #stadtdrbegegnung
- 10 Heinkelsteg wird neu!
- 13 Sportschnuppern
- 15 STEK-Umfrageergebnis
- 16 Stadtteilgespräch
- 25 Reportage: Suchtberatung

GESUNDHEIT

- 30 Thema: Mediensucht

UMWELT

- 33 Green Capital-Kandidat

WIRTSCHAFT

- 35 Neu in Klagenfurt

KULTUR

- 36 Bachmannpreis

SPORT

- 40 Champions League
im Stadion

49 SERVICE

52 AMTLICHES

NÄCHSTE AUSGABE:

17. JULI

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landes-
hauptstadt Klagenfurt am Wörthersee,
Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stell-
vertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen
Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. 0463/537-2271,
E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Redaktion: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek,
Dorian Wiedergut, Sabrina Zechner, BA,
Gabriele Pirker. Leserservice & amtlicher
Teil: Melanie Stromberger, Margit Schrott.

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279,
werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer
Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am
Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik
GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf.
Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos.
Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich
10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

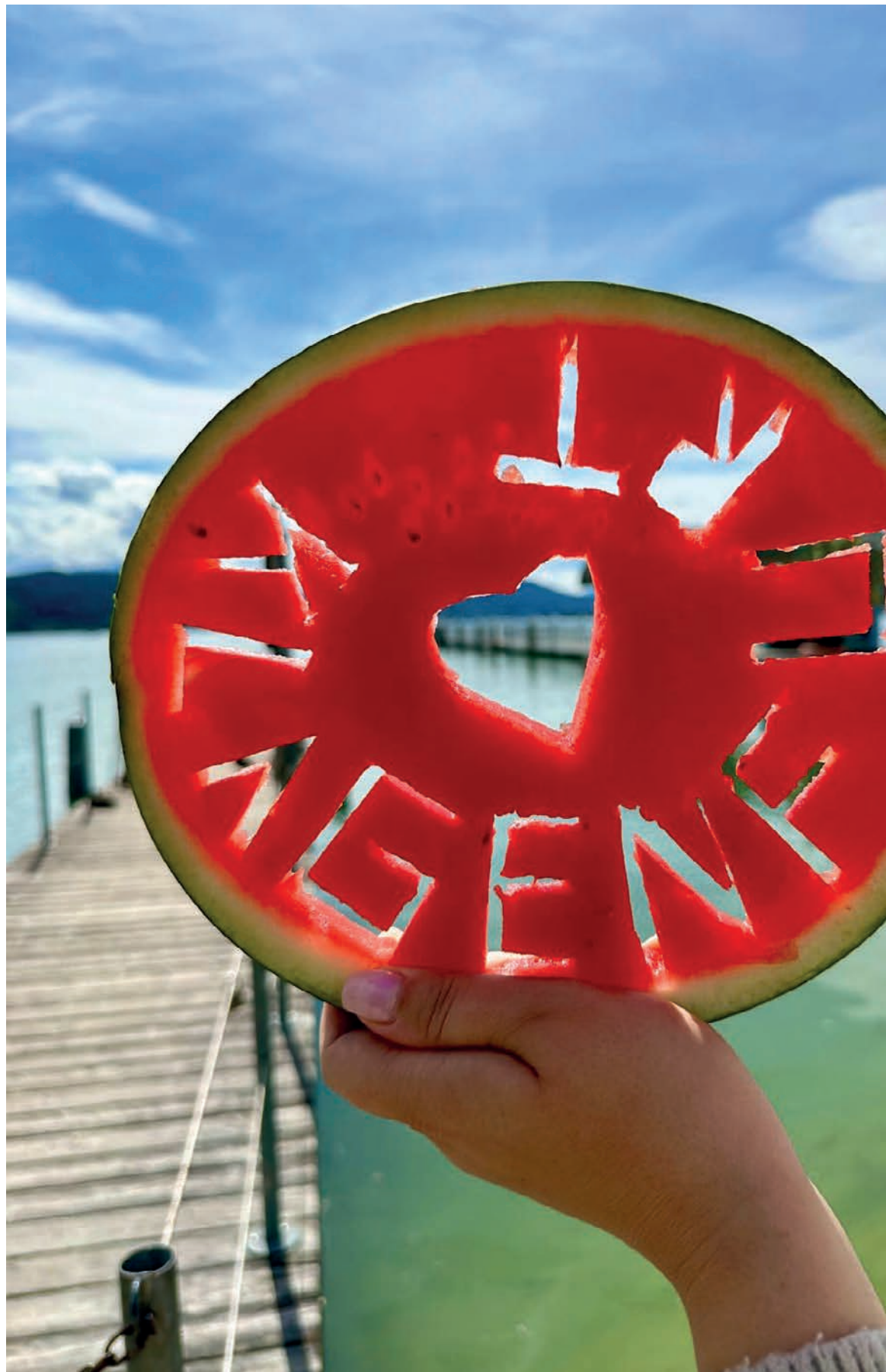
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird
teilweise auf eine geschlechterspezifische
Differenzierung verzichtet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung
für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung
KLAGENFURT wird nach den Richt-
linien des Österreichischen Umwelt-
zeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE





Wir sind Literaturhauptstadt!

Ende Juni sind wieder viele Menschen mit Bachmann-Taschen in der Stadt unterwegs, auf den Liegestühlen in der Innenstadt sind Bachmann-Zitate zu lesen und im ORF-Theater lesen 14 Autorinnen und Autoren um den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis (26. bis 30. Juni). Im ORF-Theater, im Lendhafen und via 3sat ist man live dabei!

Infos: bachmannpreis.orf.at Foto: Puch



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 49). Foto: bigstock

Fruchtig und originell

Sonnenschein und schönes Wetter machen gute Laune, motivieren und fördern Kreativität! Unsere Leserin Selma Hadzic hat sich ein unglaublich erfrischendes Fotomotiv einfallen lassen, das wir sehr gerne mit Ihnen teilen!

Wir freuen uns immer über außergewöhnliche Stadtansichten und/oder besondere Eindrücke, Stimmungen, Perspektiven aus unserem schönen Klagenfurt und belohnen diese (bei Veröffentlichung) gerne mit City-Zehnern! Foto: Selma Hadzic

Schicken Sie Ihre besondere Stadtansicht einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Unsere Stadt ist etwas ganz Besonderes, doch ihre Schönheit und Vielfalt kommt in den Sommermonaten so richtig zur Geltung. Klagenfurt pulsiert, lebt, an jeder Ecke ist etwas los, findet eine Veranstaltung statt. Im heurigen Sommer sind es sogar über 300 Veranstaltungen, die für Abwechslung und Belebung sorgen und tausende Menschen in unsere Stadt ziehen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern bedanken, die in das jeweilige Event ihr ganzes Herzblut stecken. Es ist eine große Freude zu sehen, wie sehr die Klagenfurterinnen und Klagenfurter, aber auch Besucher aus Nah und Fern diese Vielfalt schätzen. Bereits jetzt im Juni reiht sich ein Highlight an das nächste.

Fußball-EM & Ironman

Ab dem 14. Juni wird der Neue Platz erneut zum großen Fußball-Wohnzimmer. Die Europameisterschaft wird mit einem groß angelegten Public Viewing bei freiem Eintritt zelebriert. Insgesamt 51 Spiele werden live übertragen. Das Public Viewing auf dem Neuen Platz ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis, das die Menschen unserer Stadt zusammenbringt. Wir freuen uns, dieses Event wieder unterstützen zu können. 1.000 Stehplätze sowie 1.000 Sitzplätze sowie eine 30 m² große Videowall stehen für die Besucherinnen und Besucher zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches gastronomisches Angebot sowie diverse Rahmenveranstaltungen.

Wichtig: Gastgärten, in denen die EM-Spiele gezeigt werden, dürfen bis zum Ende der Übertragung geöffnet bleiben!



Zwei Tage nach dem Start der Europameisterschaft steht bereits das nächste sportliche Highlight auf dem Programm. Zum 25. Mal geht der Ironman Austria in unserer Landeshauptstadt über die Bühne. Über 3.000 angemeldete Athletinnen und Athleten aus 79 Ländern, die sich der Herausforderung in der malerischen Kulisse stellen werden. Der Ironman Austria ist eine der faszinierendsten Sportveranstaltungen überhaupt. In Klagenfurt geboren und aufgewachsen, hat sich der Ironman Austria zum wichtigsten internationalen Event in unserem Land entwickelt und ist untrennbar mit Klagenfurt und dem Wörthersee verbunden.

48. Bachmann-Preis

Neben zwei sportlichen Höhepunkten, darf auch ein kultureller nicht fehlen. Von 26. bis 30. Juni finden zum 48. Mal die „Tage der deutschsprachigen Literatur“ in Klagenfurt statt. Mit dem begehrten Ingeborg-Bachmann-Preis wird eine der bedeutendsten literarischen Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum vergeben. Autorinnen und Autoren, Literaturkritiker, Verleger und Lektoren aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz sind während der „Tage der deutschsprachigen Literatur“ in Klagenfurt. Als Stadt macht es uns besonders stolz, bereits zum 48. Mal Austragungsort für diese hochkarätige Veranstaltung zu sein.

Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

Geh ma EM schauen ..!

Public Viewing. Beinahe wie im Stadion: 51 Spiele der Fußball-Europameisterschaft auf der Riesenleinwand auf dem Neuen Platz!

Gemeinsam mitfiebern, gemeinsam jubeln! Auch dieses Jahr wird auf dem Neuen Platz ein Riesenfußballfest gefeiert! An die 150.000 Fans werden bis 14. Juli die Spiele der UEFA EURO 2024 auf einer 30 Quadratmeter großen Videowall mitverfolgen.

1.000 Sitzplätze und 1.000 Stehplätze stehen pro Spiel zur Verfügung; Ein umfangreiches gastronomisches Angebot und ein Rahmenprogramm mit Livemusik machen das Erlebnis perfekt. Eintritt frei!



Komödie im Stadthaus

Premiere. Der Verein „Theater Sommer Klagenfurt“ zeigt ab 27. Juni erstmals Ivan Calberacs Komödie „Weinprobe für Anfänger“ in Klagenfurt. Wir verlosen Karten!

Der Weinhändler Jacques pflegt zu seinen Weinen ein innigeres Verhältnis als zu Menschen, bis eben die charmannte Jacqueline seinen Laden und somit sein Leben betritt. „Love is in the air...“

Die hinreißende Boulevardkomödie läuft von 27. Juni bis 3. August im Innenhof des Stadthauses.

Unsere Leserinnen und Leser können 2x2 Karten für die Vorstellung am 4. Juli gewinnen: E-Mail mit dem Kennwort „Weinprobe“ an: stadtzeitung@klagenfurt.at

Infos & Termine: theatersommerklagenfurt.at



Wilhelm Prainsack & Team laden zum Komödiensommer ins Stadthaus ein. Foto: TKS

Zirkus mit Magie

Wenn der Circus Louis Knie auf dem Klagenfurter Messengelände sein buntes Zirkuszelt aufstellt, freut sich Klein und Groß auf spannende Stunden in der Manege.

Heuer wird's magisch! Christoph Eötvös, der Meister der Illusion, atemberaubende Luftakrobatik mit Vioris Zoppis, die „Los Ortiz“ im Todesrad und eine 7-Mann-Pyramide: Das und viele weitere Artistiknummern mehr bilden das neue Programm des Circus Louis Knie mit dem Titel „It's magical“.

Von 26. Juli bis 11. August, Messengelände. Termine & Tickets auf louisknie.com

Beim Public Viewing auf dem Neuen Platz ist man bei der Fußball-EM live dabei! Foto: Dobesch



Bürgermeister
Christian Scheider

„Bei uns in Klagenfurt ist was los, da braucht man viel Platz im Terminkalender! Allein in den Monaten Juni bis Oktober finden an die 300 Veranstaltungen statt. Eine besser als die andere! Da möchte man nicht viel versäumen! Ich bedanke mich bei den Veranstaltern, die Klagenfurt mit ihren zahlreichen Events beleben und freue mich selbst auf viele tolle Abende und persönliche Begegnungen!“



Top-Stimmung am See: Andreas Gabalier, Howard Carpendale, Matakustix, die Fantastischen Vier und die Starnacht lassen die Herzen der Konzertfans höher schlagen!

Fotos: APA/Adelsberger, Universal, monsterpics, ipmedia, IMAGO



Staraufgebot am See

Musik & Show. Starnacht, FANTA4, Andreas Gabalier uvm. Anfang Juli wird die Wörthersee-Ostbucht zum Hotspot für Fans von Pop bis Schlager!

Sie ist der Fixstern am Kärntner Sommerhimmel und sorgt für Top-Zuschauerquoten im Fernsehen – die Starnacht am Wörthersee (12. und 13. Juli). Mit dabei: Christina Stürmer,

Ben Zucker, Folkshilfe, Thors-teinn Einarsson, Melissa Naschenweng, Die Seer und Bülent Ceylan. Rund um die Starnacht gastieren „Matakustix“ (5.7.), Howard Carpendale (6.7.),

Andreas Gabalier (7.7.) und Die Fantastischen Vier (14.7.) am Klagenfurter See-Ufer.

Restkarten auf oeticket! Wer keine Karten hat: Einfach am Friedelstrand mithören!





TIPPS

Event-Folder

Public Viewing, Donnerstagen, Konzerte in der Ostbucht, Klassik-Matinee im Burghof und und und... Allein in den Sommermonaten von Juni bis Ende September finden in Klagenfurt an die 300 Veranstaltungen statt.

Einen Gesamtüberblick über den Klagenfurter Eventsummer gibt der praktische Folder, kostenlos erhältlich im Rathaus (Portier), beim Tourismusverband und bei den einzelnen Veranstaltern!

Grafik: majortojm



Ausnahmepianist Mio Moser spielt beim „Sonntagsmahlern“. Foto: KK

Fest für Mahler

Mit seinem jugendlichen Alter zählt Mio Moser zu den besten Pianisten der Welt. Gemeinsam mit der Mezzosopranistin Irina Otto spielt Moser am 7. Juli Werke von Beethoven, Brahms, Schubert und Mahler beim Gustav-Mahler-Komponierhäuschen.

Beginn: 11 Uhr. Karten (30 Euro) in der Kulturabteilung der Stadt und beim Komponierhäuschen.



Livemusik auf der Freiluftbühne Kardinalplatz. Foto: KLAMAG

Urban Echo

Pop, Funk und Jazz von jungen Ensembles gibt es jeden Mittwoch ab 19 Uhr auf dem Kardinalplatz. „Urban Echo“ nennt sich die Reihe, die sich in den vergangenen Jahren schon ein breites Stammpublikum erspielt hat. Sitzgelegenheiten sind vorhanden!

Juni und Juli: jeden Mittwoch ab 19 Uhr. Eintritt frei!

Jedermann

Angenommen, Jedermann ist eine Frau.

Was bedeutet es, wenn eine Frau im Patriarchat behauptet, über Geld, Macht, Gier und Skrupellosigkeit zu verfügen, und gut und gerne hedonistisch lebt? Ute Liepold bringt die von ihr geschriebene Fassung des „Jedermann – Das Spiel vom Sterben der reichen Frau“ ab 21. Juni auf die Bühne im Burghof. Es spielen: Birgit Fuchs, Magd^a Kropiunig, Michael Kuglitsch, Esther Sackl und Tibor Taylor. Foto: Maurer

23., 26., 27., 29. Juni und 3., 4., 5., 7., 8., 9. Juli, 20.30 Uhr.

Karten: kontakt@wolkenflug.at und 0681/81926317

<https://wolkenflug.at>

Donnerszenen: Innenhöfe werden Bühne

Konzerte & Lesungen. Das beliebte Sommerfestival lädt auch dieses Jahr wieder zum Kulturbummel durch die Innenstadt ein.

Acht Donnerstage, fünf Höfe mit je drei Konzerten: Das ist das bewährte Konzept der „Donnerszenen“, die sich zu einem Fixtermin im Klagenfurter Kultursommer etabliert haben. Das alles unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt.

Das Programm hat auch dieses Jahr wieder einige Highlights: Jelena Poprzan präsentiert ihr erstes Soloprogramm (4. Juli), Luca Bassanese debütiert mit seinem neuen Trio und einer

musikalischen Mischung von Fabrizio de Andre bis Goran Bregovic (4. Juli). Die beiden Ausnahmegitarristen Diknu Schneeberger und Alexaner Sieber präsentieren ihr erstes Album (Gipsy & Weltmusik) am 11. Juli.

Beginn: Jeweils 16 Uhr. Details auf visitklagenfurt.at/donnerszenen

Programmhefte werden auf Bestellung zugesandt: E-Mail mit Betreff „Donnerszenen“ an office@klagenfurtmarketing.at

Kulturprogramm in den Innenhöfen der Stadt. Auch diesen Sommer jeden Donnerstag. Foto: Dobernig

KLASSIK FESTIVAL



Hochkarätig besetzt: die Klassik-Matineen im Burghof. Foto: KK

Samstags um 11 im Burghof

GEWINN-
SPIEL

Erstklassig. Das Festival „Klassik im Burghof“ feiert das 15-Jahr-Jubiläum mit ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern.

Höchste Qualität in der wunderschönen Atmosphäre des Arkadenhofes zu liefern, ist seit Anbeginn der Anspruch von Michael Springer und Günther Trachmann bei den Festspielen „Klassik im Burghof“. Und auch im 15. Jahr finden sich wieder durchwegs große Namen und tolle Konzerte auf dem Sommerspielplan. Kein Wunder, dass für viele Besucherinnen und Besucher der Termin „Samstags um 11 im Burghof“ fix im Kalender notiert ist.

Freuen darf man sich auf die Matinee am 15. Juni: Matthias Bartolomey und sein Ensemble beweisen, dass sechs Celli ein ganzes Universum an Musik spielen können. Das Ensemble unternimmt eine Reise von mystisch-spirituellen Sphären eines Carlo Gesualdos über leidenschaftliche Rhythmen

von Bizet und Bernstein bis hin zu groovebetonten Eigenkompositionen von Matthias Bartolomey wird das gesamte Spektrum geboten.

Boris Pinkhasovich sang an den besten Opernhäusern der Welt. Am 22. Juni gastiert er gemeinsam mit der Ausnahmepianistin Maria Prinz und Musik von Wagner, Tschaikowsky und Rachmaninow im Burghof.

Weiter gehts mit Selina Ott (Trompete) und En-Chia Lin (Klavier) am 29. Juli und einem Violoncello-Klavierkonzert mit Raphaela Gromes und Julian Riem am 6. Juli.

2x2 Karten gewinnen

Für unsere Leserinnen und Leser gibt es mit etwas Glück Karten zu den Klassik-Matineen im Burghof. E-Mail mit dem Kennwort „Klassik“ an stadtzeitung@klagenfurt.at





Die schönsten Bond-Melodien im Burghof beim Konzert der Stadtkapelle. Foto: KK

Burghof. Die Stadtkapelle lädt am 6. Juli zum Sommer-Open-Air.

Nicht geschüttelt: **Musiziert!**

Das alljährliche, beliebte Open-Air-Konzert der Stadtkapelle Klagenfurt steht diesmal unter dem Motto „Geschüttelt – nicht gerührt – an evening with James Bond“. Dabei stehen einige britische Musikklassiker auf dem Programm und auch die großartige Felicitas Zoé Neubersch wird auf der Freiluftbühne im Burghof zu bewundern sein.

Termin: 6. Juli, 20 Uhr. Kartenvorverkauf: Optik am Domplatz, Ö-Ticket oder Tickethotline 0650/7779900

KONZERT

Singen um den Lindwurm

Freunde des Kärntnerliedes und heimischer Klänge dürfen sich auf den 7. Juli freuen: Richi di Bernardo hat wieder beliebte Kärntner Chöre und Musikensembles für ein stimmungsvolles Freiluftkonzert auf dem Neuen Platz zusammengerufen.

Die jungen fidelen Lavantaler, der gemischte Chor Grafenstein, die Rosentaler und das Ensemble „Klong Quadrat“ werden das Publikum erfreuen.

Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt: Freiwillige Spenden (diese kommen der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute)



TIPPS

Gospels, Rock & Pop im Dom

Die Klagenfurter Dompfarre lädt im Juni wieder zu zahlreichen musikalischen Abenden in die Domkirche ein. „Gospels, Rock & Pop“ nennt sich die Reihe, in der am 13. Juni die „3 Stimmen“ auftreten, am 23. Juni kommt das „Doppelsextett Velden“, am 30. Juni das A-cappella-„Ensemble Vocal“. Beginn: jeweils 19 Uhr.

Blasmusik im Landhaushof

Die Blasmusikkonzerte im Landhaushof gehören in Klagenfurt zur sommerlichen Tradition. Jeden Mittwoch spielen die besten Kapellen des Landes im wunderschönen Landhaushof-Ambiente.

Den Auftakt gestaltet der Musikverein Grafenstein am 26. Juni, am 3. Juli spielt der „MV Maria Saal“ und am 10. Juli die Polizeimusik Kärnten. Beginn: jeweils 20 Uhr.



Stadtrat Max Habenicht
Wirtschafts- und Tourismusreferent

„Die vielen Veranstaltungen in Klagenfurt sind von Vielseitigkeit und Qualität geprägt. Das Publikum kommt mittlerweile aus dem gesamten Alpen-Adria-Raum. Ein wichtiger Impuls für die Belebung der Innenstadt.“



Foto: © FMVÖ/Martin Hörmandinger

Privatkund:innen-Bereichsleiter Kevin Müller (Mitte) nahm für die „exzellenten“ Mitarbeiter:innen der Kärntner Sparkasse die Recommender-Auszeichnung von Präsident Erich Mayer (Finanz-Marketing Verband Österreich) und Robert Sobotka (GF Telemark Marketing) entgegen.

Kärntner Sparkasse ist beste Regionalbank Österreichs

Österreichs größte Jury hat entschieden: Bei der Verleihung des FMVÖ-Recommend-Award 2024 in Wien erhielt die Kärntner Sparkasse die höchste Auszeichnung mit fünf Sternen und erreichte den absoluten Highscore-Wert unter allen bewerteten Instituten in ganz Österreich über alle Kategorien.

„Das Recommender-Gütesiegel ist eine Auszeichnung und Bestätigung der exzellenten Kund:innen-Orientierung unserer Betreuerinnen und Betreuer. Wir sind sehr stolz auf unsere Mitarbeiter:innen, die diese Auszeichnung möglich gemacht haben!“

Kevin Müller, Bereichsleiter Privatkund:innen Kärntner Sparkasse AG

Die Kärntner Sparkasse wurde mit diesem Gütesiegel bereits zum zwölften Mal ausgezeichnet, zum vierten Mal mit 5 Sternen für ihre „Exzellente Kund:innen-Orientierung“. Damit steht sie an der Spitze aller Regionalbanken in Österreich. Besonderes Detail: Das Kärntner Bankinstitut zeichnet sich durch eine kontinuierliche Steigerung aus und ist damit kein „Aufsteiger des Jahres“ mit einer sprunghaften Entwicklung, sondern erreicht seit Jahren kontinuierliche Bestwerte in ihrer Kund:innen-Orientierung.

Kund:innen begeistern

Aus der Befragung von 8.000 Bank- und Versicherungskund:innen im 1. Quartal 2024 ging die Kärntner Sparkasse als Preisträger des FMVÖ-Recommend-Awards



„Als beste Regionalbank Österreichs ausgezeichnet zu werden, ist das Ergebnis unseres kontinuierlichen Bemühens um die allerhöchste Zufriedenheit unserer Kund:innen.“

Michael Koren, Vorstandsdirektor
Kärntner Sparkasse AG

Foto: © Daniel Waschnig

hervor und kann sich damit über höchst zufriedene Kund:innen freuen. Das Recommender-Gütesiegel ist ein ausgezeichnete Indikator für die Kund:innen-Orientierung in der Finanzwirtschaft und zeigt, welche Unternehmen es schaffen, ihre Kund:innen nicht nur von sich zu überzeugen, sondern zu begeistern. Von diesen zufriedenen Kund:innen werden die Unternehmen am häufigsten weiterempfohlen.

Nachhaltiges Bankwesen

Das Gütesiegel gilt als Branchenbarometer für Banken und Versicherungen. Die Kärntner Sparkasse betreut an 60 Standorten über 315.000 Kund:innen und kann sich seit vielen Jahren über einen stetigen Zuwachs an Neukund:innen freuen. Das Erfolgskonzept ist die Symbiose aus persönlicher Beratung, den „Wohlfühlfilialen“ sowie den digitalen Services mit „George“. Auch das soziale und gesellschaftliche Engagement durch unzählige Förderaktivitäten wird von den Sparkasse-Kund:innen in Bezug auf „Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein“ geschätzt.



Bald barrierefrei:

Heinzelsteg wird bis 2025 neu errichtet

Verbesserung. Die neue Brücke über die Lend erhält ein schlankes Tragwerk und wird für Fußgänger und Radfahrer leicht zu überqueren sein. Der Abbau des alten Heinzelstegs erfolgt erst nach der Neueröffnung.



Stadträtin Sandra Wassermann, BA Straßenbau- und Verkehrsreferentin

„Lange wurde darüber diskutiert, jetzt nehmen wir die komplette Neugestaltung des Heinzelstegs in Angriff. Die Brücke wird attraktiv gestaltet und für Fußgänger und Radfahrer leicht überquerbar sein. In den Nachtstunden sorgt ein eigenes Beleuchtungskonzept für mehr Sicherheit.“

RAPHAEL SPATZEK

Die fehlende Barrierefreiheit und das Ärgern über den steilen Zugang auf der Nordseite sind beim Heinzelsteg schon bald Geschichte. Die von Fußgängern und Radfahrern häufig genutzte Verbindung über die Lend zwischen Tarviser Straße und Villacher Straße wird noch heuer neu gebaut. „Die neue Brücke wird ein schlankes Tragwerk aufweisen und von beiden Seiten gut nutzbar sein“, erklärt DI Herbert Horn vom Planungsbüro Horn & Partner Ziviltechniker. Die Tragwerksbreite wird von derzeit 2,30 Meter auf drei

Meter erhöht, was mehr Platz für Überquerende schafft. Für den barrierefreien Zugang entsteht bei der Tarviser Straße eine lang gezogene Rampe, die fast eben zur Brücke führt. Zusätzlich ist auch eine Treppe für Fußgänger vorgesehen. Die Baumallee in der Tarviser Straße bleibt nahezu unberührt.

Geplante Fertigstellung erfolgt im Herbst 2025

„Die neue Brücke ist 22 Meter lang und erhält ein Stahltragwerk. Die Brücke selbst bekommt einen Asphaltbelag. Für ein transparenteres Erscheinungsbild werden alle Geländer aus Edelstahl gefertigt“, so

Dipl.-Ing. Daniel Sebö, Leiter Abteilung Straßenbau und Verkehr. Das neue Bauwerk wird neben der bestehenden Brücke errichtet.

Überqueren auch während der Bauphase möglich

So bleibt das Überqueren der Lend bis zur geplanten Fertigstellung im dritten Quartal 2025 weiterhin möglich.

Dann erfolgt auch erst das Abtragen des 1961 erbauten Heinzelstegs, dessen Bausubstanz mittlerweile die maximale Lebensdauer erreicht hat. Die Projektkosten belaufen sich insgesamt auf knapp 900.000 Euro.



Der neue Heinzelsteg wird 22 Meter lang und mit einem schlanken Stahltragwerk ausgestattet sein. Geländer aus Edelstahl sorgen für ein transparentes Erscheinungsbild (links). Die derzeit noch bestehende, steile Treppe stellt vor allem Radfahrer, Menschen mit Kinderwägen und gehbehinderte Personen vor Probleme (rechts). Visualisierung: DI Heimo Kramer, Foto: Zangerle

Stm
60 JAHRE STROBL BAU-HOLZBAU

OASIS CITY LIFE KLAGENFURT

Mehr Details:

Ihre Ansprechperson:
Juliana Becksteiner
0664 80 363 124
oasis@strobl.at

- 76 Anleger - und Eigentumswohnungen
- von 29 m² bis 129 m² Wohnfläche
- Tiefgarage und Kellerabteile
- Mitgestaltungsmöglichkeit
- Fertigstellung ab 2026
- Provisionsfrei von Strobl Bau-Holzbau

KAUFPREIS AB € 129.000,-

OASIS

Rücken Hüfte Knie

Therapie am Punkt

wirbelsäulen
STÜTZPUNKT

Tel. 0463 42 87 55
Klagenfurt | Gärtnergasse 55a
www.wsp-klagenfurt.at

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen



dr werner kanovsky

Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat

Tel. 0463 50 03 04
Klagenfurt | Benediktinerplatz 7
www.drkanovsky.at

Ihr Matratzen & Massivholz-betten-Spezialist

Terminvereinbarung unter
TEL: 0463/503115



... bei uns liegen Sie richtig

KUTTIN

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

KLAGENFURT & SPITTAL

Florian-Gröger-Straße 20 • 9020 Klagenfurt

Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN
TOP Qualität zu TOP Preisen

www.gesunderschlaf-kuttin.at

Hair-Beautys

Belivia Hair:
Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße
Telefon 0463 42115



KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen € 22,-
Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

LEBE SICHER



Chefinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizei Klagenfurt

Fahrraddiebstahl

In der warmen Jahreszeit steigt nicht nur die Zahl der Radfahrer, sondern auch der Fahrraddiebstähle. Schon mit geringem Aufwand kann dieses Risiko reduziert werden. Die Kriminalprävention gibt Tipps: • Notieren Sie Fahrraddaten in einem Fahrradpass – Rahmennummer unbedingt festhalten!

- Stellen Sie Fahrräder nach Möglichkeit in einem absperrbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien an einem fix verankerten Gegenstand. An stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit hell erleuchtete Plätze nutzen!
- Stellen Sie Ihr Rad nicht immer am gleichen Platz ab.
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände am Fahrrad zurück.
- Nehmen Sie Werkzeuge aus der Satteltasche. Diese könnten von Gelegenheitsdieben verwendet werden.
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie Fahrradcomputer usw. immer ab.
- Verwenden Sie Bügelschlösser ab zwölf Millimeter Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser. Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und Zahlenschlösser.
- Füllen Sie den Fahrradpass genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. Bei Diebstahl erhöht sich die Chance, Ihr Fahrrad zurückzubekommen.



ÖBB-Ausbau auf Schiene

Infrastruktur. Die Bauarbeiten an der Unterführung in Waidmannsdorf schreiten voran. Der Fußgängerdurchgang ist schon freigegeben.

DORIAN WIEDERGUT

Seit Februar wird fleißig an der neuen Bahnunterführung in Waidmannsdorf gearbeitet. Erfreulich ist, dass der Baufortschritt nach Plan verläuft. Vor wenigen Tagen konnte auch der Durchgang für Fußgänger freigegeben werden.

„Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle si-

cher queren, wobei Radfahrer angehalten sind, ihre Räder zu schieben. Sicherheit hat oberste Priorität“, erklärt Projektleiterin Christiane Schiavinato von der ÖBB-Infrastruktur AG.

Ebenso erfreut über den raschen Bau zeigen sich Bürgermeister Christian Scheider und Straßenbaureferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA,

Bürgermeister Christian Scheider, Stadträtin Sandra Wassermann, BA und ÖBB-Projektleiterin Christiane Schiavinato. Foto: ÖBB/

Studiohorst

die sich vor Kurzem ein Bild der Baustelle machten.

Hilfsbrücken gebaut

In den vergangenen Monaten wurde die Baugrube ausgehoben. Mittels Düsenstrahlverfahren wurden zuvor die Widerlager für die Hilfsbrücken hergestellt und danach beide Brücken eingebaut. So stehen für die Dauer der Bauarbeiten beide Gleise der wichtigen Südbahnstrecke zur Verfügung, während darunter gearbeitet wird. Diese Brücken werden am Ende der Bauarbeiten wieder abgetragen und bei Folgebaustellen weiterverwendet.

Wenn der Zeitplan weiterhin so minutiös eingehalten wird, kann die Unterführung Ende Oktober 2025 für den gesamten Verkehr freigegeben werden.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Strandbad mit Bussen besser erreichen

Um das Busfahren noch kundenfreundlicher zu machen, nahm die KMG nun Linienanpassungen vor. Besonders das Strandbad stand dabei im Fokus.

Die Änderungen für eine bessere Strandbad-Verbindung sind ganz im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. **Linie 2** fährt samstags alle zwei Stunden statt zur Haltestelle Klagenfurt West zum Strandbad. **Linie 8** fährt an Sonntagen alle zwei Stunden über die Universitätsstraße zum Strandbad. Es entsteht somit eine direkte Anbindung von Viktring zum Strandbad. **Linie 20** fährt von Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr im 60-Minuten-Takt direkt zum



Mit dem Bus ins Strandbad.

Foto: Daniel Waschnig

Strandbad. **Linie C:** Samstags und sonntags erfolgt die Linienführung ab Universität in Fahrtrichtung Strandbad über die Universitätsstraße.

Die Haltestelle Lakeside Park wird an diesen Tagen nicht angefahren. Dadurch kommt es für die Strandbadbesucher zu einer Verkürzung der Fahrzeit. Dies betrifft jedoch nur die Kurse von/nach Strandbad. Die Kurse von/nach Klagenfurt West (alle 60 Minuten) bedienen sehr wohl die Haltestelle Lakeside Park.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Linienumstellungen gibt es unter www.k-m-g.at oder beim KMG Kundenservice. DW



Neben den Klassikern wie Basketball und Tischtennis werden auch viele neue Sportarten angeboten. Das Angebot ist groß und verspricht jede Menge Spaß! Fotos: Pessentheiner



Sommerliche Sportabenteuer in Klagenfurt

Sportschnuppern. Das Klagenfurter Sommersportschnuppern 2024 findet heuer vom 8. Juli bis zum 3. August statt. In diesem Zeitraum haben junge Sportfans bis 16 Jahre die Gelegenheit, aus einer Vielzahl an spannenden Kursen zu wählen und neue sportliche Leidenschaften zu entdecken.

DORIAN WIEDERGUT

Mit insgesamt 78 verschiedenen Kursen, die in 224 Terminen angeboten werden, bietet das Sommersportschnuppern Platz für rund 3.000 Teilnehmer. Das breitgefächerte Angebot reicht von klassischen Sportarten wie Basketball und Fußball für Mädchen bis hin zu aufregenden neuen Disziplinen wie BMX, Klettern und Segelfliegen. Besonders hervorzuheben sind die diesjährigen Neuheiten: Allstep, ein vielseitiges Sportprogramm sowie

spezielle Workshops wie das HOT-Kindertraining und der Zentra Schnupper-Workshop,

der Mädchen mehr Selbstsicherheit on- und offline vermitteln soll.

AUF EINEN BLICK

Zeitraum: 8.7. bis 3.8.

Kurszahl: 78

Termine: 224

Kursplätze: Rund 3.000

Anmeldungen: Ab 19. Juni

Highlights: Allstep, BMX, Bogenschießen, Familienwanderung, diverse Kampfsportarten, Modellflug, HOT-Kindertraining & Zentra-Workshop

Anmeldung ab 19. Juni

Interessierte können sich ab dem 19. Juni um 10 Uhr anmelden. Die Anmeldung erfolgt entweder per Anmeldekarte, über die Webseite www.sportschnuppern-klagenfurt.at oder per E-Mail an sportschnuppern@klagenfurt.at. Bereits am 13. Juni werden an alle bisherigen Teilnehmer die Sportschnupperbroschüren verschickt, die detaillierte In-

formationen zu den Kursen und Terminen enthalten.

Große Abschlussfeier

Den krönenden Abschluss des Sommersportschnupperns bildet die große Abschlussfeier am 3. August von 16.30 bis 19.30 Uhr auf der Spielwiese auf dem Kreuzbergl in Klagenfurt. Diese Feier, die bei schlechtem Wetter leider entfallen muss, bietet ein vielseitiges Programm und zahlreiche Preise als Belohnung für die eifrigen jungen Sportler.

Das Klagenfurter Sommersportschnuppern 2024 verspricht wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, das für jede Menge Spaß, Bewegung und neue Freundschaften sorgen wird. Eltern und Kinder sollten sich dieses Event nicht entgehen lassen und rechtzeitig einen Platz sichern.



Eine privat organisierte Bürgerreise und eine offizielle Delegation der Stadt Klagenfurt trafen kürzlich in Gorizia/Nova Gorica zusammen. Foto: Buchner

3 Länder 3 Städte: Gute Freunde!

Alpen-Adria. Freundschaftliche Besuche und Kooperationen prägen die Städtepartnerschaft zwischen Klagenfurt, Gorizia und Nova Gorica.



IRIS WEDENIG

Die Städtepartnerschaft zwischen Klagenfurt und Gorizia (Italien)/Nova Gorica (Slowenien) zeichnet sich durch zahlreiche Aktivitäten aus. Regelmäßig finden Treffen statt, bei denen Kooperationen geschlossen und persönliche Kontakte gepflegt wer-

den. Erst kürzlich fand eine große, privat organisierte Bürgerreise statt.

Die Zusammenkunft wurde auch für Gespräche über künftige gemeinsame Projekte genutzt. So wird Klagenfurt auch am Stadtfest „Gusti di Frontiera“ und am Christkindlmarkt, den Gorizia heuer zum ersten Mal organisiert, teilnehmen.

Blick vom Castello di Gorizia, einer mittelalterlichen Festung auf einem Hügel mitten in der Stadt. Die Burg beherbergt auch ein sehenswertes Mittelaltermuseum. Foto: Bigstock



Bürgermeister
Christian Scheider

„Seit 59 Jahren verbindet unsere drei Städte eine Partnerschaft, deren Einzigartigkeit darin besteht, dass dadurch auch drei Länder freundschaftlich miteinander verbunden sind!“

Europäische Kulturhauptstadt

Wichtiges Thema war auch die Kooperation im Zusammenhang mit Gorizia und Nova Gorica im Jahr 2025: Denn Sloweniens jüngste Stadt und das benachbarte Gorizia werden in diesem Jahr gemeinsam „Europäische Kulturhauptstadt“.

Die historischen Ereignisse, Geschichten und Persönlichkeiten, die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Verbindungen von Nova Gorica und Gorizia werden im Programm „GO!2025 = BORDERLESS“ präsentiert.

In diesem Zusammenhang soll es einen „Marsch der Freundschaft“ mit allen Partnerstädten geben. Ein schönes Symbol für grenzenlose Verbindungen.



Wohin soll sich Klagenfurt entwickeln? St.R. in DI Constance Mochar und DI Robert Piechl präsentieren die ersten Ergebnisse der Bürgerbeteiligung. Bildung, Freizeit, Mobilität waren u.a. die Themen der Befragung. Fotos: SK Archiv

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT:

Bevölkerung gestaltet mit!

Zwischenbilanz. Im Frühjahr startete die Umfrage zum Stadtentwicklungskonzept. Bisher konnten mehr als 800 Rückmeldungen verbucht werden. Die ersten Ergebnisse stehen fest, die Umfrage läuft noch bis Ende Juli.

JULIA GLINIK

Im März 2024 startete die Bürgerbeteiligung zum neuen Stadtentwicklungskonzept Klagenfurt, das unter dem Motto „Der Zukunft begegnen“ steht. Die Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Anregungen und Ideen zu fünf Schwerpunktfragen zur Standortbestimmung sowie einer offenen Frage einbringen.

Ein erster Zwischenstand zeigt, dass drei Viertel der Bevölkerung die Themen Grünraum und Mobilität für die Stadt als sehr wichtig erachten. Dies unterstreicht die Bedeutung von nachhaltigen Verkehrs- und Umweltkonzepten. Mehr als die Hälfte aller Befragten legen großen Wert auf die Entwicklung der Innenstadt. Das Inter-



Stadträtin DI Constance Mochar
Stadtplanungsreferentin

„Die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger unserer Landeshauptstadt ist entscheidend für die Umsetzung des neuen Stadtentwicklungskonzeptes. Ihre Ideen und Anregungen sind für uns von immensm Wert!“

esse liegt eindeutig an einer lebendigen und attraktiven urbanen Mitte, die als Herzstück der Stadt eine zentrale Rolle spielt.

Wichtige Impulse seitens der Bevölkerung

Die offenen Fragen beinhalten vielfältige Ideen und Perspektiven, die zeigen, wie engagiert die Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihrer Stadt und ihrem unmittelbaren Umfeld mitwirken möchten. Die Vorschläge reichen von innovativen Mobilitätslösungen, Ideen zu erneuerbarer Energie bis hin zu Anregungen für zukunftsorientiertes Bauen, Wohnen und generationenübergreifendes Zusammenleben in einer klimafitten und familienfreundlichen Stadt. Aus den Stadtteilen Waidmannsdorf, Viktring und Wölfnitz gab es die meisten Anregungen und Ideen.

Um sicherzustellen, dass so viele Stimmen wie möglich in den weiteren Prozess einfließen, wird die Bürgerbeteiligung bis Ende Juli verlängert. (Die Teilnahme ist online möglich siehe Ende des Artikels.)

„Wir sind begeistert von der hohen Beteiligung und den zahlreichen Beiträgen der Klagenfurterinnen und Klagenfurter. Diese Rückmeldungen sind eine wichtige Grundlage für unsere weitere Arbeit und die Planungstische in den Stadtteilen ab Ende September“, erklärt DI Robert Piechl, Leiter der Abteilung Stadtplanung. Im Rahmen dieser Planungstische, die aktuell schon mit unterschiedlichen Stakeholdern und Interessengruppen abgehalten werden, wird im Detail weiter diskutiert.

Hier direkt bei der STEK-Umfrage mitmachen:



www.klagenfurt.at/stek-umfrage



Großes Interesse am Stadtteilgespräch in Wölfnitz. Foto: Wajand

Wölfnitz im Fokus

Stadtteilgespräch. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um mit Politik und Stadtverwaltung wichtige Themen zu diskutieren.

Ein Hauptthema war die Einführung von „Tempo 30“. Die „Initiative für Tempo 30 in Lendorf“ äußerte Kritik am Durchzugsverkehr und beson-

ders am fehlenden Schutzweg für Schulkinder. Daniel Sebö, Leiter der Abteilung Straßenbau und Verkehr, kündigte an: „Wir werden Verkehrs-

messungen durchführen. Für die Einrichtung eines Schutzweges ist eine bestimmte Anzahl von Fußgängern erforderlich, die die Straße täglich überqueren.“ Verkehrsreferentin Sandra Wassermann betonte: „Wir können die Landes- und Bundesgesetze nicht ignorieren. Wenn die Straßenverkehrsordnung etwas vorschreibt, sind unsere Hände als Stadt gebunden. Bestätigen die Daten den Bedarf, werden wir entsprechende Maßnahmen ergreifen.“ Bürgermeister Christian Scheider ergänzte, dass es vor Ort eine Besichtigung geben wird, um zu prüfen, „wie man die Sicherheit der Kinder erhöhen kann und möglicherweise zusammen mit der KMG eine Lösung findet.“ Zu Stoßzeiten könnte auch ein Schülerlotse eingesetzt werden.

Neues Gemeindezentrum

Ein weiteres Thema war der Bau eines neuen Gemeindezentrums. Die Stadt hat bereits erste Schritte unternommen, um einen entsprechenden Plan zu entwickeln. Auch die Freiwillige Feuerwehr Wölfnitz zeigte Interesse daran, in das neue Gebäude einzuziehen.

Kanalisation

Behandelt wurde auch die Kanalisation im Blumenweg. „Diese wird bald umgeleitet, sodass das Wasser in die andere Richtung fließt und nicht mehr zu den Häusern gelangen kann“, versicherten Sandra Wassermann und Gernot Bogensberger, Leiter der Abteilung Entsorgung.

Im Herbst sollen weitere Stadtteilgespräche folgen. DW

KÄRNTEN FEIERT DAS BIERIGE LEBENSGEFÜHL

Mit dem Sommer startet Kärntens Veranstaltungshochsaison. Villacher Bier sorgt als erfahrener Partner vielerorts für den passenden bierigen Genuss.

Die Kärntner genießen und feiern gerne, besonders im Sommer. Mit dem Beginn der warmen Jahreszeit stehen auch viele beliebte Veranstaltungen wie der Villacher Kirchtag in den Startlöchern. Und was schmeckt besser und erfrischender zwischendurch als ein Glas frisch gezapftes Bier?

ERFAHRENER PARTNER

„Wir sind ein erfahrener und verlässlicher Veranstaltungspartner in Kärnten und betreuen das ganze Jahr über rund 5.400 Veranstaltungen, davon alleine 3.300 im Sommer“, so Oliver Plieschnig, regionaler Verkaufsleiter der Brau Union Österreich. Neben der ausreichenden Versorgung mit Getränken gehört auch die

Eventausstattung mit Biergarnituren, Ausschank, Schirmen und Gläsern dazu. Langjährige Erfahrung in der Eventbetreuung macht die rund 250 Mitarbeiter in ganz Kärnten zu wertvollen Partnern für gelungene Veranstaltungen. Derzeit wird die Sommersaison intensiv geplant und vorbereitet, um durch einen reibungslosen Ablauf jedem Veranstalter und vor allem den Besuchern ein gelungenes bieriges Fest zu bieten.

BIERIGE WERTSCHÖPFUNG

Bier ist ein Genussmittel, dass mit langer Tradition handwerklich gebraut wird und ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Auch der Tourismus soll mit der neuen Stadtbrauerei

in Villach weiter belebt werden. Mit dem zukünftigen Angebot für alle Bierliebhaber wird die Kärntner Bierkultur erlebbar gemacht und bietet zudem Raum für regionale Kooperationen, auch im Veranstaltungsbereich.



Frisch gezapft schmeckt 's am besten, bei Veranstaltungen wie dem Villacher Kirchtag steht der Zapfhahn nicht still, um allen Gästen besten bierigen Genuss zu bieten.

© vogus / Wölgang Voglhuber

Werbung

Vizebürgermeister zieht erste Bilanz



Aufgrund der aktuellen Umstände wurde „Klagenfurt Wohnen“ für Kastner zum Herzensprojekt.

Foto: SK/Pirker



MMag. Dr. Alexander Kastner, HR Vizebürgermeister

„Klagenfurt Wohnen ist zu meinem Herzbloodprojekt geworden. Mein Ziel ist es, dass niemand auf der Straße steht, wir leistbares Wohnen anbieten können und passende Lösungen für alle Beteiligten finden. Es ist noch viel zu tun, aber wir sind auf einem guten Weg!“

Anfang Februar übernahm Dr. Alexander Kastner das Amt des Vizebürgermeisters von Prof. Mag. Alois Dolinar. Nach 100 Tagen im Amt, zog er eine kurze Bilanz in seinen Referaten und gab einen Ausblick auf künftige Projekte und Vorhaben.

„Baustelle“ Wohnen

Durch den aktuellen Rechnungshofbericht ist das Thema Klagenfurt Wohnen ein besonders sensibles und herausforderndes Referat. Bisher konnten nach Veröffentlichung des Berichtes folgende Maßnahmen erreicht werden: Neue Vergabe-

richtlinien sind bereits in Ausarbeitung, um Transparenz und Fairness bei Vergabeprozessen sicherzustellen. Künftig soll es keine Vergaben mehr ohne Ausschreibungen geben, um Wettbewerb und Effizienz zu fördern. Um Lösungen zu finden und den sozialen Wohnungsbau voranzutreiben, sollen regelmäßig Wohnungsgipfel veranstaltet werden. Die Sanierung laufender Wohnprojekte wird durch klare Baurechtsverträge sichergestellt. Ein neuer Wirtschaftsprüfer wurde ernannt, um Transparenz und Genauigkeit bei Finanzprüfungen sicherzustellen. Des Weiteren wurde eine neue Verkehrswertberechnung aller Klagenfurt Wohnen Immobilien beauftragt.

Klagenfurt ist „Green Capital“

Im Bereich „Klima und Umweltschutz“ verfolgt die Stadt weiterhin die Smart City Strategie. Als eine von 100 offiziellen europäischen Klimavorzeigestädten werden stetig Projekte und Vorhaben umgesetzt. Kürzlich wurde Klagenfurt offiziell als „Green Capital“-Kandidat auserkoren (Details dazu siehe S. 33). In den letzten Monaten wurden zudem mit der BKS und dem Kärnten Museum Klimaschutzverträge geschlossen. Damit ist fixiert, dass gemeinsame Kooperationen, Projekte etc. im Sinne der Klimaneutralität durchgeführt werden.

Auf internationalem Parkett ist Klagenfurt ebenfalls gut ver-

Amtsübernahme. Nach 100 Tagen im Sessel des Vizebürgermeisters zog MMag. Dr. Alexander Kastner seine erste Bilanz in seinen Referaten Klima- und Umweltschutz, Klagenfurt Wohnen und europäische/internationale Angelegenheiten.



Die Stadt will sich zur Klimavorzeigestadt entwickeln. Zahlreiche Projekte zielen auf Klagenfurts Klimaneutralität ab. Foto: Bauer

treten. Es bestehen gute Kontakte zu den vielen Partnerstädten. Regelmäßig finden Botschafter- und Diplomatenbesuche statt. Mit Nova Gorica/Gorizia feiert Klagenfurt im nächsten Jahr das 60-jährige Jubiläum, mit der polnischen Partnerstadt Rzeszow das 50-jährige Bestehen. Noch in diesem Jahr steht das 40-Jahr-Jubiläum mit der spanischen Partnerstadt Tarragona an. Eng ist auch die Zusam-

menarbeit mit der Partnerstadt Lignano, mit der es regelmäßig gemeinsame Projekte in den Bereichen Kultur, Sport und Tourismus gibt. Damit die Internationalität von Klagenfurt auch sichtbar ist, wurde im Rathaus eine Tafel angebracht, auf der alle Städtepartnerschaften aufgelistet sind. JG

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Von Standard bis exklusiv



PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
☎ 0 42 48/27 93



Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

AUS DEM STADTSENAT

AUSZUG – NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER



Veranstaltungszentrum

Die Realisierung eines neuen Veranstaltungszentrums in Klagenfurt ist ein wesentliches Stück näher gerückt. Finanzreferent Vizebürgermeister Liesnig brachte den Antrag zur Finanzierung des Anteils der Stadt zur Beschlussfassung ein. Mit dem Antrag wird der Finanzierungsanteil der Stadt Klagenfurt am geplanten Veranstaltungszentrum in Höhe von maximal 5 Millionen Euro fixiert. Die Zusage gilt, sofern das Land Kärnten über die K-BV Kärnt-

ner Beteiligungsverwaltung bereit ist, ihren zugesagten Anteil in Höhe von 5 Millionen Euro zu leisten. Die restlichen 10 Millionen Euro werden seitens der Messe GmbH fremdfinanziert.

Der Antrag wurde einstimmig, ohne der Stimmen der SPÖ Mandatare, beschlossen. Diese verließen für die Abstimmung kurzzeitig den Raum. Zur finalen Gültigkeit bedarf es noch der Beschlussfassung durch den Gemeinderat. Foto: Kärntner Messen

Hülgerthpark im Zeitplan

Die Suche nach einem neuen Betreiber für das beliebte Alten- und Seniorenheim ist exakt im Zeitplan. Potentielle Interessenten sind nun aufgefordert ein konkretes Angebot zu legen.

Auf Stadtsenatsebene brachte dazu Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider die Beschlussfassung der konkreten Anforderungen ein.

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine 4-wöchige Ferienbetreuung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf geben. Diese findet in Kooperation mit dem Elternverein der Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und der Mobilien Kinderkrankenpflege Kärnten, statt. Die Stadt stellt dazu einen Betrag von rund 32.500 Euro zur Verfügung. Den Antrag dazu stellte Stadträtin DI Constance Mochar.

Lückenschluss Friesacher Radweg

Im Bereich Klagenfurt Nord-Mageregg wird ein wichtiges Teilstück des überregionalen Friesacher Radweges (R7) baulich in Angriff genommen. Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern verliefen dazu erfolgreich.

Das berichtete Stadträtin Sandra Wassermann, BA im Stadtsenat und holte sich die erforderlichen Beschlussfassungen.

Smart City Monitoringbericht

Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist Klagenfurt weiter im Zeitplan. Das berichtet Smart City Referent Max Habenicht im Stadtsenat. Wichtig seien aber vor allem Initiativen zur Attraktivierung des CO₂ schonenden Individualverkehrs weiter voranzutreiben. Der Monitoringbericht wird im Detail auch im kommenden Gemeinderat präsentiert und ist dann auf der Homepage der Stadt einsehbar.

Behörde handelte korrekt

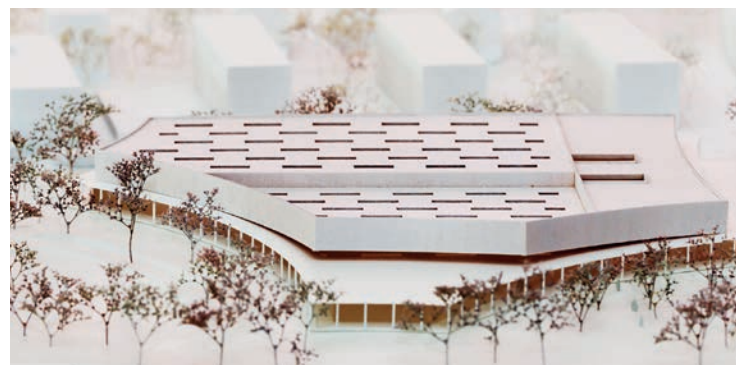
Hallenbad. Derzeit wird seitens des Landes geklärt, ob es eine Umweltverträglichkeitsprüfung zum neuen Hallenbad benötigt. Ein Gutachten bestätigt nun diese Vorgehensweise.

Um das neue Alpen-Adria Sportbad im Süden bauen zu können, wird derzeit seitens des Landes Kärnten geklärt, ob es eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) benötigt. Den Antrag auf Feststellung dazu stellte die Behörde der Stadt. Um zu klären, ob dieser Schritt korrekt war, hat die Behörde von sich aus dieses Vorgehen selbstkritisch hinterfragt und zur Klärung ein externes

Gutachten einer UVP-Expertin eingeholt.

Diese Expertin, Dr. Tatjana Katalan, untermauerte in ihrem Gutachten die Richtigkeit des Vorgehens.

Die Ausführungen der externen Expertin legen dar, dass eine unterlassene Antragsstellung unter anderem die Nichtigkeit sämtlicher Genehmigungen zur Folge haben hätten können.



So soll das neue Hallenbad am Südring aussehen. Laufen die Behördenverfahren nach Plan, kann 2025 mit dem Bau begonnen werden. Foto: STW

Gefahr eines höheren Schadens

Es bestand die Gefahr, dass in einem allfälligen Beschwerdeverfahren die angefochtenen Genehmigungen aufgehoben werden. Dies hätte einen

erheblichen finanziellen und auch zeitlichen Schaden für die Stadt zur Folge gehabt.

Mit dem Antrag der Behörde auf Feststellung einer UVP-Pflicht wurde diese Gefahr ausgeschlossen und Rechtssicherheit geschaffen.

AUS DEM GEMEINDERAT

SITZUNG VOM 21. MAI



Foto: Hude

Gemeinderat hat getagt

Politik. In der jüngst vergangenen Sitzung des Gemeinderates wurden wieder zahlreiche wichtige Beschlüsse für die Landeshauptstadt Klagenfurt gefasst. Die Mitglieder des Gemeinderates setzen sich mit ihren Anträgen für wichtige Anliegen für die Stadt ein.

SPÖ

SPÖ Fraktion

Magistratsdirektor. Der Stadtrechnungshof wird aufgefordert, eine Überprüfung der internen Revision, rund um die Be- und Anstellung des Magistratsdirektors vorzunehmen. Die Überprüfung muss beinhalten wer und was genau im Zeitraum von 3.4. bis 15.5.2024 geprüft wurde.

Gabriele Holzer & Ralph Sternjak

Verkehrskonzept Viktring. Für die Zeit des Großflohmärktes in Viktring ist ein Verkehrskonzept zu erstellen, welches die BesucherInnen der Aufbahnhalle und des Friedhofes sowie die FF Stein/Viktring berücksichtigt. Die FF Stein/Viktring soll bei der Erstellung des Konzeptes eingebunden werden.

AUS DEM GEMEINDERAT



Daniela Blank
Verkehrsberuhigung. Es soll eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h ab der Kreuzung Villacher Ring/Villacher Straße bis zur Kreuzung Villacher Straße/Morrestraße eingeführt werden, um Menschen vor Unfällen zu schützen.



MMag.^a Angelika Hödl
Entsiegelung und Stadtbegrünung. Es sollen aktive Anreize geschaffen werden, um Flächen im städtischen Bereich zu entsiegeln und auf öffentlichen sowie privaten Flächen Pflastersteine/Asphalt durch Grünflächen zu ersetzen.

Auseinandersetzung mit NS-Vergangenheit. Die Kulturabteilung möge sich einer Auseinandersetzung mit politisch problematischen Künstlern und Kunstwerken der NS-Zeit und ihren Folgen auf das Kulturleben der Nachkriegszeit in Kärnten/Klagenfurt annehmen.

Markierung. Der Rad- und Gehweg über die „Steinerne Brücke“ soll durch einen roten Sicherheitsstreifen und Hinweisschilder besser gekennzeichnet werden.



Gabriele Holzer
Errichtung eines Brunnens. Im Zuge der Neugestaltung des Heiligengeistplatzes soll

ein Brunnen als architektonisches Element der namhaften Künstlerin Maria Lassnig errichtet werden. Der Bildhauer soll über eine Ausschreibung ermittelt werden.



Ralph Sternjak
Windeltonne. Auf Antrag beim Magistrat sollen Familien mit Kindern unter drei Jahren

oder mit pflegebedürftigen Menschen eine Windeltonne gratis bereitgestellt bekommen.

Verkehrssicherheit. An der Kreuzung Keutschacher Straße und Waidmannsdorfer Straße soll ein markierter Fußgängerübergang errichtet werden, um die Sicherheit für die querenden Personen zu gewährleisten.

TEAM KÄRNTEN



Lucia Kernle
Teilasphaltierung. Im Bereich des Wintschacherweges, Höhe Pension Biedermann,

ist die Straße sehr defekt. Es besteht auch ein erhöhtes Risiko für Radfahrer und E-Roller-Fahrer. Die zuständige Referentin, StR. Sandra Wassermann, BA, wird gebeten ein Konzept auszuarbeiten, um diese Gefahrenstelle zu entschärfen.



Patrick Jonke
Barrierefreie Gehsteige. Bei Straßenbauprojekten bzw. Reparaturbaustellen

sollen Alternativen einfließen um hohe Gehsteige nicht als Hindernisse für Menschen mit Gehbehinderung oder Familien mit Kinderwagen darzustellen. Das barrierefreie Vorankommen muss in Klagenfurt berücksichtigt werden.

ÖVP



Julian Geier
Kenntlichmachung Kurzparkzonen. Die Ausweisung der Kurzparkzonen in Klagenfurt soll überprüft werden

und wo Verbesserungen notwendig sind auch entsprechende Maßnahmen gesetzt werden.



Siegfried Wiggisser
Evaluierung Abbiegebereich. Die Verkehrssituation im Abbiegebereich Villacher Ring/Radetzkystraße soll evaluiert werden, da der Radius sehr eng ist und die Situation durch die Haltelinie der Linksabbieger in der Radetzkystraße verschärft wird.

Evaluierung OBI-Flohmarkt. Die Parkplatzsituation rund um den Flohmarkt beim OBI-Baumarkt in der Völkermarkter Straße müsste evaluiert werden, da es immer mehr zu Wildparken kommt. Dadurch kam es auch bereits zur Blockade von Einsatzfahrzeugen. Ein Konzept, welches für Anrainer und Veranstalter zufriedenstellend ist, soll erarbeitet werden.



Markus Geiger & Mag. Manfred Jantscher

Ehrung. Herrn Horst Ragusch soll für sein über die Dienstpflicht hinausgehendes Engagement für die Landeshauptstadt und seine Tätigkeit als Türmer im speziellen eine entsprechende Ehrung seitens der Landeshauptstadt Klagenfurt zuerkannt werden.

Markus Geiger

Behindertenparkplätze. Die in der Landeshauptstadt Klagenfurt befindlichen Parkplätze für Menschen mit Behinderung sollen auf ihre Barrierefreiheit hin überprüft werden und allfällige festgestellte Mängel möglichst rasch behoben werden.

FPÖ



Sandra Wassermann, BA
Anbringung Jesus-Kreuze. Das Kreuz hat eine religiöse Bedeutung und ist eine altehrwürdige Tradition. Seit gut einem Jahr findet das Gebetsfrühstück an dem Tag, an dem der Gemeinderat tagt statt. Leider ist in den Räumlichkeiten Stadtsenatssaal, Festsaal und Gemeinderatssaal keines vorhanden. Es ist daher zeitnah ein Jesus-Kreuz in diesen anzubringen.



Dr. Andreas Skorianz
Flughafen Klagenfurt. Der Flughafen verlor von Jänner bis März

2024 über 40 Prozent der Fluggäste gegenüber dem Vorjahr. Die Stadt Klagenfurt muss daher versuchen, alles zu unternehmen, dass der Flughafen von mehr Fluggästen genutzt wird. Die Tourismuswerbung hat verstärkt Incoming Fluggäste zu werben.

DIE GRÜNEN



Mag.^a Margit Motschiunig & Mag.^a Sonja Koschier

Jugendzentrum Viktring. Die Klagenfurter Jugendzentren Youth Points leisten mit ihrem breiten Angebot unverzichtbare und wertvolle Arbeit für die Jugendlichen der Landeshauptstadt. Leider gibt es in Viktring keine derartige Begegnungsstätte. Es soll eine Möglichkeit gefunden werden, im wachsenden Stadtteil Viktring auch ein Jugendzentrum zu errichten.



**Philipp Smole,
Mag.^a Margit
Motschiunig &
Mag.^a Sonja Koschier**

Gesundheit. Aufgrund der steigenden Hitzetage – es drohen bis zu 60 Hitzetage in Klagenfurt – sollen dringende Maßnahmen zur Hitzevermeidung und Warnung vor der Hitze getroffen werden.

Mag.^a Margit Motschiunig

Schaffung eines Hitzekoordinators.

In Zeiten, wo die Temperaturen mehrmals die 35 Grad im Sommer übersteigen, sollte die Landeshauptstadt Klagenfurt Überlegungen zur Schaffung eines Hitzekoordinators/einer Hitze Koordinatorin anstellen und sich ernsthaft mit dem Thema „Urbane Hitze im Sommer“ auseinandersetzen, um der Gesundheitsgefährdung betroffener Menschen entgegenzuwirken.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

Team Kärnten/FPÖ/ÖVP

Veranstaltungszentrum auf dem Messegelände. Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Klagenfurter Messe haben ein fertiges Konzept für ein „Alpen-Adria-Veranstaltungszentrum“. Die Investitionskosten betragen rund 20 Millionen Euro. Davon kann die Messe selbst 10 Millionen aufbringen, den gleichen Betrag teilen sich Land Kärnten und Stadt Klagenfurt als Gesellschafter. Vom Land Kärnten liegt bereits ein Regierungsbeschluss vor. Nun soll Finanzreferent Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig beauftragt werden, in Abstimmung mit der Finanzabteilung, einen rechtskonformen und fertig verhandelten Antrag zur Finanzierung der Anteile der Landeshauptstadt Klagenfurt zur Beschlussfassung vorzulegen. Der

Antrag wurde zuständigkeithalber dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zugewiesen.

Aufsichtsrat Stadtwerke Klagenfurt AG. Im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren und der Bestellung eines neuen Magistratsdirektors ist es zu Vorfällen gekommen, die das Vertrauen in die Person des Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Klagenfurt AG massiv erschüttert haben und eine weitere Zusammenarbeit vorseiten der Stadt de facto unmöglich machen. Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig wird in seiner Funktion als Beteiligungsreferent beauftragt, Mag. Dr. Jürgen Dumpelnik in seiner Funktion als Ausichtrat der Stadtwerke Klagenfurt abzurufen und die dafür notwendigen Schritte im Stadtsenat in die Wege zu leiten.

Der Antrag wurde zuständigkeithalber dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zugewiesen.

SPÖ/Die Grünen/Neos

Vorsitzübertragung des Kontrollausschusses an NEOS. Es war bisher immer gute Tradition und gelebte Praxis in der Landeshauptstadt Klagenfurt, dass der Kontrollausschuss von der kleinsten im Gemeinderat vertretenen Fraktion geleitet wird. Da die FPÖ nun gemeinsam mit dem Team Kärnten und der ÖVP in einer Projektpartnerschaft ist, soll der Vorsitz des Kontrollausschusses mit sofortiger Wirkung an die Gemeinderatsfraktion von NEOS übertragen werden. Der Antrag wird zuständigkeithalber dem Kontrollausschuss zugewiesen.



RIEDERGARTEN
 IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIE IN KÄRNTEN.

SEENAH WOHNEN III.



Moderne Eigentumswohnungen mit großzügigen Außenbereichen zwischen Stadt und Wörthersee. Erstklassige Wohnungen, nachhaltiges Konzept, perfekte Infrastruktur.



THE HILLS.



Exklusive Eigentumswohnungen am Kreuzberg, Klagenfurt-St. Martin. Perfekte Grundrisse, hochwertige Ausstattung, einzigartiger Blick – Wohnen auf höchstem Niveau.



+43 (0) 463 4440 3333



riedergarten.at



Klagenfurt bleibt sauber

Reportage. Die knapp 180 Mitarbeiter der Abteilung Entsorgung kümmern sich täglich darum, dass die Müllbehälter in der Landeshauptstadt geleert und das über 600 Kilometer lange Kanalnetz reibungslos funktioniert. Die „Helden in Orange“ bieten ein Rundumservice.

RAPHAEL SPATZEK

Es ist 5.30 Uhr an einem Montagmorgen, der mit strömendem Regen beginnt. Während sich andere noch einmal gemütlich im Bett umdrehen, rücken Marcell Reiter, Michael Wallner und Peter Domnik bereits in oranger Arbeitsmontur mit dem LKW auf ihre Tour aus. Fest entschlossen und voll motiviert, ihre wichtige Aufgabe zu erfüllen:

Als eines der 18 Teams der städtischen Müllabfuhr sorgen sie und die Abteilung Entsorgung tagtäglich dafür, dass es in Klagenfurt im wahrsten Sinne des Wortes nicht zum Himmel stinkt. Denn die Landeshauptstadt bietet Bürgern bei

der Müllentsorgung ein Rundumservice. Mit über 100 Müllwerkern und 28 eigenen Fahrzeugen werden die Müllbehälter quasi an der Haustüre abgeholt, entleert und wieder zurückgestellt. Das gilt nicht nur für den Restabfall, von dem jährlich insgesamt knapp 22.000 Tonnen anfallen, sondern auch für biogene Abfälle (ca. 7.200 Tonnen), Altpapier (ca. 6.300 Tonnen) sowie Leicht- und Metallverpackungen (1.700 Tonnen).

Die tägliche Tour der Jungs der Müllabfuhr

Als erste Station steuert Marcell das dreiachsige Müllfahrzeug in der hochmodernen Fahrerkabine zu einer Siedlung mit Einfamilienhäusern.



Ing. Gernot Bogensberger
Leiter Abteilung Entsorgung

„Unsere Entsorgungsmitarbeiter sind täglich und bei jedem Wetter für ein sauberes Klagenfurt im Einsatz. Unser Service für die Bürger ist von gegenseitigem Respekt und einem Umgang auf Augenhöhe geprägt.“

Für die Beifahrer Michael und Peter heißt es jetzt: ab ins Freie! Kappe und Kapuze tief in das

Gesicht gezogen, um den peitschenden Regen etwas abzuhalten, bahnen sie sich den Weg zu den schwarzen 120- und 240-Liter-Restmülltonnen.

Bei einer wartet schon eine ältere Dame mit Regenschirm, die noch schnell etwas entsorgt. Mit einem freundlichen „Danke, dass ihr euch immer um den Abfall kümmert“, muntert Frau Sprachmann Michael und Peter auf. Marcell überprüft die Route auf seinem Tablet. Weiter geht es zum nahegelegenen Kindergarten.

Hier kommen die Superhelden in Orange

Dort beobachten die Kinder vom Fenster aus gespannt, wie die Müllwerker den schweren 1.100-Liter-Container gekonnt zwischen parkenden Autos und sich vorbeischlängelnden Fußgängern den Hang hinauf zum LKW schieben – sieht fast wie bei orangenen Superhelden aus! Als der Restmüll schließlich



Zur besseren Wartung wird das Kanalnetz laufend mit dem Kamerawagen befahren (links). Marcell checkt die Mülltour auf dem Tablet in der Fahrerkabine (links Mitte). Frau Sprachmann bedankt sich bei „ihrem“ Müllwerker Peter (Mitte). Als eines von 18 Einsatzteams holen Peter, Michael und Marcell täglich den Restmüll der Klagenfurter ab. Fotos: SK, Zangerle

ABTEILUNG ENTSORGUNG

Aufgabenbereich Müll

- Müllentsorgung
- Aufstellung, Entleerung und Verwaltung der Hausmüllentsorgung (Restmüll)
- Sammlung und Verwertung biogener Abfälle, von Altpapier, von Plastikflaschen- und Metall Dosen aus Haushalten
- Sammlung der Problemstoffe
- Sperrmüllentsorgung
- Beseitigung illegaler Ablagerungen
- Betrieb der Altstoffsammelstellen
- Betrieb der Mülldeponie Hörtendorf
- Betrieb der Behälterwaschanlage
- LKW- und Containerservice
- Digitale Tourenplanung, digitales Behältermanagement
- Abfallberatung in diversen Bildungseinrichtungen

- Alternative Sammelsysteme – Presscontainer bei Wohnanlagen, Unterflurcontainer
- Schließungsmaßnahmen Deponie Hörtendorf mit sinnvoller Photovoltaikfolgenutzung

Aufgabenbereich Kanal

- Abwasserentsorgung
- Planung, Errichtung, Erhaltung und Betrieb des Kanalnetzes und der Kläranlage
- Abtransport von Kläranlagen- und Senkgrubeneinhalten mit Kesselwagen
- Wasserschutzbau
- Hochwassersicherer Ausbau und Erhaltung der öffentlichen Gewässer
- LIS – digitales Leitungssystem
- Kanalkataster, Kanalinspektion, Zustandsbewertung

aus dem in die Luft gehobenen Behälter in den Laderaum purzelt, gibt es von den Kindern für die Müllwerker tosenden Applaus und zahlreiche Daumen nach oben. Es sind vor allem nette Erlebnisse wie diese, warum die Drei genau diesen Job bei der Stadt so gerne machen. Bis der Müllwagen mit rund 20 Kubikmeter vollgefüllt ist, legt das Dreiergespann jeden Tag etwa 30 km im Stadtgebiet zurück und entleert hunderte Restmülltonnen.

Für das Kanalnetz und den Hochwasserschutz im Einsatz

Ein ungeplanter Zwischenstopp ist wegen einer gemeldeten illegalen Müllablagerung bei einem Waldstück notwendig. Danach muss auch noch bei einer verunreinigten Mistinsel sauber gemacht werden. Weil sich einige Wenige nicht an die einfachen Entsorgungsregeln halten, entsteht für die Müllwerker ein großer zusätzlicher Arbeitsaufwand, der nicht notwendig wäre.

Am frühen Nachmittag erreichen die Müllwerker die Ab-

ladestation Hörtendorf. Hier wird noch der Zwölf-Tonner entladen und der Restmüll zur Müllverbrennungsanlage Arnoldstein geschickt. Der Arbeitstag endet für Marcell, Michael und Peter, wie er begonnen hat – im strömenden Regen. Sie müssen an die über 40 Kollegen von den Kanaltrupps denken, die ebenfalls Teil der Abteilung Entsorgung sind und das 606 Kilometer lange Kanalnetz in Schuss halten.

Ein riesiger Arbeitsaufwand, denn jährlich fließen rund 15 Millionen Kubikmeter Abwasser durch die Kanäle bis in die Kläranlage zur weiteren Aufbereitung. Die Mitarbeiter der Abteilung Entsorgung kümmern sich zudem auch noch um den Hochwasserschutz: Das bedeutet, die fünf großen Rückhaltebecken zu warten und für den hochwassersicheren Ausbau sowie Erhaltung der öffentlichen Gewässer zu sorgen. Es ist wirklich keine einfache Aufgabe, Klagenfurt täglich sauber zu halten – aber eine verantwortungsvolle und schöne!

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



Mag. Kerstin Fanzott, Leiterin der Suchtberatungsstellen und Streetwork, erläutert, was ihre Motivation zum Helfen ist und was die Gesellschaft tun kann.

Nicht die Augen schließen, sondern achtsam sein!

StadtZeitung: **Hat Klagenfurt ein Drogenproblem?**

Fanzott: Klagenfurt ist eine Großstadt mit allem, was dazugehört. Wie weltweit nahezu in jeder großen Stadt gibt es auch bei uns Menschen, die Drogen konsumieren. Es gibt aber eine Vielzahl an unterschiedlichen Süchten. Wir haben einerseits die substanzgebundenen Süchte, wie z.B. Heroin, Kokain, Cannabis oder Amphetaminen. Andererseits gibt es aber auch die legalen Süchte wie Alkohol, Nikotin, oder Medikamente. Darüber hinaus gibt es noch die Süchte, die nicht an Substanzen gebunden sind, wie z.B. im Spielsuchtbereich, Gaming und Gambling, Wettbereich, Arbeitssucht, Sexsucht und vor allem die Kaufsucht. Diese ist mittlerweile ganz stark vertreten in unserer Gesellschaft.

StadtZeitung: **Kommen wir auf unsere Jugend in der Stadt zu sprechen. Inwieweit müssen Sie sich bereits mit Handysucht, Social Media-Gefahren etc. beschäftigen?**

Fanzott: Der Umgang mit potenziell abhängig machenden Verhaltensweisen oder Substanzen ist grundsätzlich eine Herausforderung für die Ju-

gendlichen. Es ist so, dass die Pubertät früher einsetzt. Dies führt dazu, dass die Jugendlichen oftmals schon sehr früh mit Herausforderungen des Lebens konfrontiert sind. Haben dann Jugendliche ein geringes Selbstwertgefühl, so ist Achtsamkeit geboten, denn Menschen in emotional belastenden Situationen sind beispielsweise eher der Gefahr ausgesetzt, sich in der Welt der Social Media-Kanäle zu verlieren. Dies ist bereits eine Art Flucht



Mag. Kerstin Fanzott ist seit 14 Jahren im Bereich der Suchtberatung tätig. Foto: SK/Zechner

aus der Realität. Hier gilt es daher auch für die Angehörigen achtsam zu sein.

Man kann also sagen, die Bandbreite an Gefahren für die Jugendlichen ist breiter geworden und die Möglichkeiten von Dingen potentiell abhängig zu werden, ist vielfältiger geworden.

StadtZeitung: **Sie erleben sehr viel Leid. Was treibt Sie an, einen solchen Job zu machen?**

Fanzott: Es ist meine unendliche Hoffnung, Menschen mit unserer Arbeit auch wirklich helfen zu können. Ich habe bereits so viele Menschen in unterschiedlichen Lebensabschnitten und mit unterschiedlichen Lebensverläufen begleiten dürfen. Es ist diese aufrichtige Dankbarkeit, die mich täglich antreibt. Jemanden helfen zu können, in einem Moment, wo er sich machtlos fühlt, ist Motivation für mich und mein Team. Es geht darum, für jemanden da zu sein und zu sagen „Das schaffen wir, das stehen wir durch und wir sind hier, um zu helfen!“

StadtZeitung: **Was kann die Gesellschaft tun, um jenen Menschen zu helfen, die gefährdet sind?**

Fanzott: Es geht vor allem um das sogenannte „Entstigmatisieren“. Das ist das, was unsere Anlaufstellen so wichtig macht. Meistens kommen Betroffene viel zu spät, meist erst wenn eine Suchterkrankung bereits chronisch geworden ist.

Wir würden uns wünschen, dass Menschen schon viel früher kommen.

Hier ist auch das Umfeld gefragt. Wir müssen achtsam sein, bewusst hinschauen und dann keine Scheu haben, sich zu melden. Das wäre mein Wunsch.

StadtZeitung: **Welche Hilfe bietet die Stadt?**

Fanzott: Wir bieten für Drogenabhängige und deren Angehörige, die Drogenberatung VI-VA am Rudolfsbahngürtel an. Dann haben wir in der Kumpfgasse 20 die Alkoholberatungsstelle. Im Gemeindezentrum Annabichl gibt es die Beratungsstelle für substanzungebundene Süchte.

Und dann haben wir noch das Streetwork. Unsere sehr engagierten Streetworkerinnen und Streetworker sind Anlaufstelle für jeden und jede, die in irgendeiner Form ein Problem haben und um Hilfe fragen.

StadtZeitung: **Welchen Wunsch haben Sie in Bezug auf Ihre Arbeit für die kommenden Jahre?**

Fanzott: Wir sind stolz darauf, dass wir bereits eine gute Qualität bei unseren Angeboten bieten können.

Was ich mir wünsche würde ist, dass die Menschen schon viel früher zu uns kommen und diese nach wie vor große Hemmung abbauen. Das wäre mein Wunsch an die Betroffenen, aber auch an die Angehörigen, die mit diesem Thema in irgendeiner Form konfrontiert sind.

Die Menschen, die betroffen sind, sind nicht alleine. Wir stehen zur Verfügung und können helfen.

Das Interview wurde von Chefredakteur Valentin Unterkircher geführt.



Im Kreativraum der Drogenberatungsstelle VIVA gibt es für Klienten die Möglichkeit sich gestalterisch auszuleben. Foto: Zechner



Die Sitzungen finden je nach Bedürfnis mit einem Sozialarbeiter und/oder einem Psychologen in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten statt. In Ausnahmefällen gibt es Hausbesuche, Haft-, Krankenhaus- oder Therapieplatzbesuche. Foto: Wiedergut

Suchtberatung Klagenfurt: Jeder Mensch zählt!

Anlaufstelle. Alkohol, Nikotin, Internet, Glücksspiel – Sucht hat viele Gesichter. Die Suchtberatung Klagenfurt steht Suchtgefährdeten, bereits Abhängigen und ihren Angehörigen zur Seite.

SABRINA ZECHNER

Stellen Sie sich vor, Ihr Verhalten ändert sich. Nicht weil Sie einmal einen schlechten Tag haben. Nein, Sie selbst verändern sich. Ihr Umfeld spricht Sie darauf an. Ihnen ist die Veränderung nicht bewusst aufgefallen und doch fangen Sie an, zu überlegen. Das ist der erste Schritt. Und hier kommt die Suchtberatung Klagenfurt ins Spiel. Hier steht ein multiprofessionelles Team von Sozialarbeitern, Pädagogen über Psychologen, klinische Psychologen bis hin zu Psychiatern zur Verfügung. Jedes bedenkliche Verhalten wird gehört und sich dessen angenommen.

Neben den „klassischen“ Suchterkrankungen, wie beispielsweise Drogen oder Alkohol, nehmen die substanzgebundenen Süchte einen immer größer werdenden Platz ein.

Darunter fallen u.a. die Kauf-, Medien- und Spielsucht.

Im Großteil der Fälle zeichnet sich ein potentielles Suchtverhalten bereits im Jugendalter ab. Daher gilt es vor allem bei Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu sein und eine Abweichung des gewohnten Verhaltens keineswegs auf die leichte Schulter zu nehmen. Nicht jeder, der traumatische Ereignisse erlebt hat, muss zwingend ein Suchtverhalten entwickeln. Genauso gilt aber auch umgekehrt: Niemand ist davor gefeit, süchtig zu werden. Es kann jeden treffen.

Sucht ist (nicht) gleich Sucht

Grundsätzlich ist der Charakter jeder Sucht derselbe. Die Anzeichen sind Kontroll- und Interessensverlust, Toleranzentwicklung, Dosissteigerung, Zwangsgedanken, Vernachlässigen von zuvor Wichtigem,

Entzugssymptome und Triggermomente. Aber es gibt durchaus Unterschiede im Krankheitsbild. Substanzsüchte (Drogen, Alkohol, Medikamente, Nikotin) bringen auch die körperliche Abhängigkeit mit sich. Körperlicher Entzug ist eine Sache, psychische Gesundheit, die bei nicht substanzgebundenen Süchten leidet, die andere. Das bedeutet, dass es Unterschiede in der Zielsetzung einer Therapie gibt, die individuell erarbeitet wird. Jedoch ist DAS Ziel der Suchtberatung: Die Lebensqualität eines jeden Einzelnen!

Streetwork in Klagenfurt

Streetworker sind im Einsatz auf den Straßen um „verlorene“ Menschen zu erreichen und zu unterstützen. Ihr Leitsatz lautet: „Dem Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und würdevoll, respektvoll und wertschätzend mit ihm umzu-

gehen.“ Der Arbeitstag gestaltet sich unterschiedlich und ist häufig geprägt von nicht vorhersehbaren Momenten. Die Angebotssettings sind vielfältig: Es gibt die Anlaufstelle mit fixen Öffnungszeiten, den aufsuchenden Dienst auf der Straße und Projekte, um Menschen zu motivieren, aktiv an ihrem Leben und ihren Zielen zu arbeiten. Außerdem gibt es Krisenbewältigungsmaßnahmen, um spontan und rasch zur Seite zu stehen, beispielsweise wenn jemand einen Überdosierungsmoment miterlebt hat oder einen Haftbeschluss erhält.

Das Team der Suchtberatung leistet tagtäglich großartige Arbeit mit und für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Termine bei der Suchtberatung sind kostenlos und anonym!

Weitere Details zu Angeboten und Hilfestellungen finden Sie auf: www.klagenfurt.at/stadt-service/gesundheitsuchtsberatung



Was ist im Ernstfall zu tun? Die angehenden Schulkinder des Kindergartens Annabichl haben mit Begeisterung am Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen. Foto: Hude

TERMINE

Drachenjagd

Im Juni gibt es jeden Freitagnachmittag die beliebte Drachenjagd in der Klagenfurter Innenstadt. Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren haben die Möglichkeit, ihren Entdeckergeist und ihre sportlichen Fähigkeiten zu entdecken, spannenden Lesungen zu lauschen oder Musik und Theater zu genießen.

Termin: Jeden Freitag ab 15 Uhr in der Innenstadt, Infos unter www.visitklagenfurt.at/drachenjagd

Elternberatung

Die Elternberatungsstellen der Stadt bieten werdenden und frisch gebackenen Eltern regelmäßige Infos und Unterstützung an.

Öffnungszeiten: Beratungsstelle Waidmannsdorf (Paulinenstraße 2): dienstags von 14 bis 16 Uhr. Beratungsstelle Welzenegg (Rilkestraße 1): donnerstags von 14 bis 16 Uhr.

WORKSHOP

Kinder lernen Erste Hilfe

Die angehenden Schulkinder im Kindergarten Annabichl haben an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen. Das Jugendrotkreuz vermittelt damit bereits den Kleinsten die wichtigsten Inputs, was bei einem Notfall zu tun wäre.

Je früher Kinder im Umgang mit Erster Hilfe vertraut sind, desto besser! Das ROKO-Programm des Jugendrotkreuzes zielt genau darauf ab: Kinder mit Geschichten zum Mitmachen motivieren und ihnen auf spielerische Art zu erklären, wie sie im Notfall richtig handeln können: Den eigenen Namen kennen, die eigene Adresse sagen, Hilfe holen und in altersadäquater Form sagen, was passiert ist.

Das und viele andere Tipps zum richtigen Helfen lernen Kinder im Kindergarten mit



Vzbm. Mag. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

„Wenn Kinder bereits früh und auf altersgerechte Art und Weise mit Erster Hilfe aufwachsen, werden sie damit vertrauter und lebensrettende Handgriffe werden ganz selbstverständlich.“

großem Spaß. Die angehenden Schulkinder des Kindergartens Annabichl haben den Erste-Hilfe-Kurs kürzlich absolviert.

ROKO zeigt, wie es geht

ROKO stärkt Sozialkompetenzen und der Grundsatz „Helfen statt Wegschauen“ wird kindgerecht vermittelt. Damit setzt das Jugendrotkreuz ein Zeichen für Zusammenhalt und Hilfe.

Finanziell unterstützt wurde der Workshop im Kindergarten Annabichl vom Deutschordeankenhaus Friesach. JG

WEITERBILDUNG



Let's talk about...

Unter dem Titel „Let's talk about...“ wurden Klagenfurter Volksschullehrer zu einer Weiterbildung eingeladen. Ziel war es, dass Pädagogen Kinder zum Thema Sexualität bestgehend informieren und eine altersgerechte Aufklärung dazu anbieten. Gerade das Volksschulalter ist für Mädchen und Burschen eine

aufregende Zeit. Häufig wird schon in diesem Alter die erste Verliebtheit erlebt und der Umgang mit Gefühlen wie Eifersucht kennengelernt. Gleichzeitig steigt das Interesse für viele spannende Themen, die den Körper, Gefühle und das Miteinander betreffen. Zudem kommen Kinder in der heutigen digitalen

Welt immer früher mit sexuellen Inhalten in Kontakt, die meist nicht altersadäquat sind und oft überfordern. Um Pädagogen besser zu unterstützen, Scheu vor dem Thema abzubauen und altersgerechte sexuelle Bildung anzubieten, hat die Präventionsstelle der Stadt die Fortbildung organisiert. Foto: Kulmer

TERMINE

Technikcamp

Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren können im Sommer am TECH Camp der FH Kärnten teilnehmen. Technikinteressierte haben die Möglichkeit, sich in den Bereichen Drohne, Robotic Car, Elektrokardiografie oder Multimedia vertiefendes Wissen anzueignen.

Termin: 22. bis 26. Juli, jeweils von 8.30 bis 13.15 Uhr, Campus Klagenfurt und Villach, Infos und Anmeldungen unter www.fh-kaernten.at/techcamp

Spieletage

Zum 3. Mal finden heuer im Gemeindezentrum St. Ruprecht die Klagenfurter Spieletage statt. Auf die Besucher warten spannende Spiele, sowohl neue als auch beliebte Klassiker sind mit dabei.

Termin: 20. bis 22. Juni, jeweils von 8 bis 17 Uhr. Am Freitag findet ab 17 Uhr ein Erwachsenen-Spieleabend statt. Der Eintritt ist frei.

Bürgermeister Christian Scheider und das Seniorenbüro laden zum Kirchtag ein.



SENIOREN KIRCHTAG

Europahaus, Reitschulgasse 4, Klagenfurt a. Ws.

Freitag, 28. Juni 2024

von 11 bis 16 Uhr

Tanz und Unterhaltung mit

- Hubert Urach
- Die 2 Kärntner und, und, und ...









Testen Sie sich und uns!

Studio Villach
Nikolaigasse 39
Tel. +43 4242 228 27

Studio Klagenfurt
Koschatstraße 34
Tel. +43 463 50 99 55

Studio Spittal/Drau
Bahnhofstraße 13
Tel. +43 4762 369 28

office@siterruecken.at
www.siterruecken.at

JETZT Termin vereinbaren!



LAND KÄRNTEN
Referat für Wirtschaft und Mobilität



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 875530.

SURAAA
Smart Urban Region Austria Alps Adriatic

Zukunft zum Einsteigen in Klagenfurt!

Lernen Sie ab Juli die Mobilität von morgen kennen und testen Sie kostenlos fahrerlose Shuttlebusse in Klagenfurt West.



JETZT TESTEN!
Mit Ihren Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten. Gerne auch für Gruppen!



"Bereits 2018 waren autonome Shuttles erstmals in Klagenfurt am Alten und Neuen Platz im Einsatz. Der Testbetrieb in Klagenfurt West ist der nächste Schritt in Richtung Mobilität der Zukunft!"

Albert Kreiner, Leiter Abt. 7 - Wirtschaft, Tourismus und Mobilität, Land Kärnten

Foto: © Land Kärnten

Leitprojekt automatisierte Mobilität (First-/Last Mile) im öffentlichen Verkehr (ÖPNV).

Mit SURAAA unterstützt das Land Kärnten mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung seit 2017 eine einzigartige Initiative in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Mobilität, Entrepreneurship und Innovation. Ziel ist, sich europaweit als innovative Vorzeigeregion zu positionieren, die Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu stärken und innovative Projekte zu fördern und zu präsentieren.

2018 waren autonome Shuttles bereits zweimal in Klagenfurt im Einsatz, u.a. am Alten Platz vom 17. bis 22. September 2018 bei der Jubiläumsveranstaltung „70 Jahre STW-Busse“.

Foto @ SURAAA



Das Pilotprojekt „autonomes Fahren“ geht in Kärnten in die nächste Phase und bringt nicht nur wertvolle Erkenntnisse für die fahrerlose Mobilität der Zukunft, sondern macht Klagenfurt zu einem ganz besonderen Schaufenster für Zukunftslösungen für ganz Europa! Beteiligung erwünscht!

Ab Juli 2024 fahren elektrisch betriebene Shuttles vollkommen automatisiert (fahrerlos) durch Klagenfurt West und transportieren kostenlos Fahrgäste. Das stellt nicht nur ein vollkommen neues Mobilitätsservice dar, sondern liefert obendrein dem öffentlichen Verkehr (ÖPNV) wertvolle wissenschaftliche und technologische Erkenntnisse für zukünftige Mobilitätslösungen. Bereits seit 2017 wird dafür in Pörtschach am Wörthersee – im Rahmen des Pionier-Projektes SURAAA (Smart Urban Region Austria Alps Adriatic) – an den vielschichtigen Entwicklungen rund um die fahrerlose Mobilität geforscht und gearbeitet.

Information und Beteiligung!

Seit 2017 haben laufend Bürger-Dialoge, Workshops, Veranstaltungen und Beteiligungen zum autonomen Fahren stattgefunden, u.a. zu den Themen Fahrtrouten und Wünsche der Bevölkerung. In den nächsten Wochen und Monaten werden weitere Informationen folgen und es wird, zum erfolgreichen Gelingen des Forschungsprojektes, um die aktive Beteiligung der Bevölkerung gebeten!

Interessierte aus aller Welt waren bisher zum autonomen Fahren in Kärnten zu Besuch: Darunter u.a. EU-Kommissar Johannes Hahn, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Minister, zahlreiche Bürgermeister und internationale Delegationen. Und in den kommenden Wochen und Monaten kommen Delegationen nach Klagenfurt, um sich vom Fortschritt des privat- und EU-kofinanzierten Projekts zu überzeugen.

Sicherheit zuerst!

Damit das das EU-Forschungsprojekt erfolgreich unterwegs sein kann, wurde auch auf entsprechende Sicherheitsmaßnahmen Wert gelegt. Der französische Bushersteller hat schon hunderttausende Kilometer auf Teststrecken zurückgelegt und die Sicherheit laufend verbessert. Auch SURAAA ist bereits seit 2017 mit autonomen Shuttlebussen unterwegs und dokumentiert jeden Testkilometer, testet und prüft laufend. Die Sensoren an den Bussen gewährleisten ein sicheres Fahren, sowohl auf stark befahrenen Haupt- als auch Nebenstraßen. Zusätzlich ist immer ein geschulter Operator an Bord, der im Ausnahmefall den Bus manuell stoppen und steuern kann.



Zukunft zum Mitfahren

www.suraaa.at



Fahrplan

Montag - Freitag,
außer Feier- & Fenstertag.

START/ENDE:

- 1 **Bahnhof West**
- 2 **Universität**
- 3 **Lakeside Park**

LÄNGE DER ROUTEN:

2 km | 3 km | 4 km

FAHRZEIT & INTERVALL:

15 | 20 | 30 Min.

HALTESTELLEN: **20**



Alle Infos zum
Shuttlebetrieb:
www.suraaa.at

10	00
UHR	
11	00
UHR	
14	00
UHR	
15	00
UHR	
	40

MUSTER



Werktags
von
10-16 Uhr

**KOSTEN-
LOSES
SHUTTLE-
SERVICE!**

Für den reibungslosen Shuttlebetrieb
und zur allgemeinen Sicherheit bitten
wir um Ihre Unterstützung:



C-ITS

Entlang der Teststrecke kommuniziert das Shuttle mit den fünf Ampelanlagen mittels intelligenter Verkehrsinfrastruktur (C-ITS).



Abstand

Bitte halten Sie hinter dem Shuttlebus genügend Abstand. Das Fahrzeug reagiert sofort auf allfällige Hindernisse davor, daneben, dahinter.



Überholen

Überholen Sie bitte das Shuttle weiträumig! Die Sensoren reagieren sofort bei einer zu starken/knappen Annäherung und bremsen sofort ab.



Parken

Bitte parken Sie immer innerhalb der markierten Parkplätze und sorgen Sie dafür, dass Ihr geparktes Auto genügend Abstand zur Fahrbahn hält.



Forschung

Durch den Testbetrieb kann es manchmal zu leichten Verzögerungen kommen. Das autonome Shuttle lernt mit jedem gefahrenen Meter.

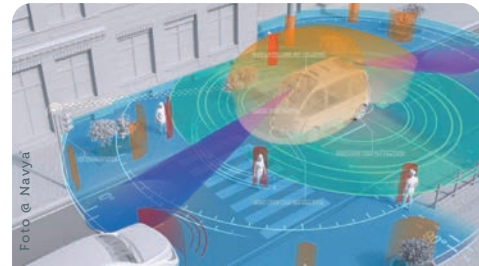


Foto @ Navya



Foto © SURAAA



Foto © SURAAA

Was erlaubt das Gesetz dem autonomen Shuttle?

- **Max. 20 km/h** (technisch möglich: bis 45 km/h)
- **8 Fahrgäste** (müssen sitzen)
- **Operator**
- **Operatorloses Fahren ist noch nicht erlaubt!**

Das Shuttle ist mit Sensoren, Kameras, Lokalisierung etc. ausgestattet, was zentimetergenaues Fahren gestattet. Bei Hindernissen, wie falsch geparkten Autos, muss per Gesetz der Operator die Steuerung übernehmen.

Das Interesse von EU-Kommissar Hahn (Foto rechts, 1. v. r.) und von Bundespräsident Van der Bellen (Foto links, 1. v. l.) am autonomen Fahren war besonders groß.

„Mit dieser Testphase erproben wir die Alltagstauglichkeit von autonomen Shuttles. Das innovative Angebot stellt eine völlig neue Mobilitäts-Serviceleistung für die erste/letzte Meile dar.“



Foto © SURAAA

Walter Reinhard Prutej, SURAAA-Projektleiter

Zeitplan Klagenfurt West

JUNI: die Teststrecke befindet sich zwischen Lakeside Park, Universität und Bahnhof West (siehe Grafik oben). Die Einrichtung der Teststrecke beginnt mit 10. Juni, bis Ende Juni folgt ein Testbetrieb ohne Passagiere. Die Strecke wurde gemeinsam mit Experten gewählt und geprüft. Das Shuttle ist mit Sensoren ausgestattet, die die Umgebung permanent scannen und allfällige Hindernisse sofort erkennen (siehe Foto oben).

JULI: ab Juli startet der offizielle Testbetrieb und Fahrgäste sind herzlich willkommen. Am Beginn sind drei autonome Shuttles im Einsatz. Das Projekt läuft 2024 bis zum Herbst.

FAHRPLAN: im Rahmen des Testbetriebes kann es zu Ausfällen durch notwendige Sicherheits-Updates etc. kommen. Den tagesaktuellen Fahrplan bzw. Betrieb findet man unter:

www.suraaa.at



Rund 700.000 Jugendliche in Deutschland leiden an einer exzessiven Internetautzung. Je früher Kinder lernen, wie man Medien richtig nutzt, desto besser. Foto: Stock

Gefangen im Netz?

Das Internet ist Fluch und Segen für unsere Gesellschaft. Unsere Kinder wachsen damit auf – wo hört aber der normale Konsum auf und wo beginnt die Sucht? Mediensucht-Experte Florian Buschmann war zu Gast in Klagenfurt.

Als ehemaliger Betroffener weiß Florian Buschmann wie es sich anfühlt, nicht mehr ohne übermäßigen Medienkonsum leben zu können. Er kennt

Mohorjeva
tiskarna



Hermagoras
Druckerei

Nudimo:

- ◆ svetovanje
- ◆ oblikovanje
- ◆ tisk
- ◆ dodelava

Wir bieten an:

- Beratung
- ◆ Gestaltung
- ◆ Druck
- ◆ Endbearbeitung

Mohorjeva tiskarna /
Hermagoras Druckerei
Adi-Dassler-Gasse 4
A-9073 Vetrinj / Viktring

Mobil: +43 (0) 664 1023082
tel.: +43 (0) 463 29 26 64
fax: +43 (0) 463 29 26 64 30

office@moho-druck.at
www.mohorjeva.at
www.hermagoras.at



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Es ist mir ein großes Anliegen, das Bewusstsein für dieses Thema weiter zu schärfen und gemeinsam Wege zu finden, wie wir präventiv und unterstützend tätig sein können.“

das große Verlangen, sich ständig am Handy oder Computer Videos anzusehen, zu spielen oder diverse Online-Kanäle zu checken. Heute ist Buschmann „clean“ und eine der bekanntesten Mediensucht-Experten im deutschsprachigen Raum. Er hat es sich zur Aufgabe ge-

macht, Betroffenen zu helfen. Die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt konnte ihn für eine Woche in die Landeshauptstadt holen: Er gab interaktive Workshops an fünf Mittelschulen und hielt einen Vortrag für Pädagogen.

Warum ist die Präventionsarbeit in diesem Bereich so wichtig? Kinder kommen immer früher mit den verschiedensten Medien und deren Inhalten in Kontakt. Schon bei den ersten Klicks werden Hormone ausgeschüttet, die die virtuelle Welt mit positiven Erfahrungen verbinden. Aufgrund von Traumata oder anderen kritischen Erlebnissen kann es zum Rückzug in diese Welt kommen. Eltern sind gefordert, sich für einen achtsamen Medienkonsum/Medien-



Florian Buschmann
Mediensucht-Experte

„Wir sensibilisieren, klären auf und beugen vor! Es ist eine große Freude, dass die Stadt Klagenfurt sich diesem Thema widmet und hier eine starke Präventionsarbeit leistet!“

umgang ihrer Kinder einzusetzen. Wichtig ist es, von Anfang an Regeln aufzustellen, an die sich alle in der Familie halten, auch die Eltern! Wir haben die wichtigsten Tipps von Florian Buschmann in einer Infobox zusammengefasst (siehe rechts). JG

ELTERN-TIPPS

- Kinder sollen nur auf den Bereich des Internets Zugriff haben, den Eltern als angemessen empfinden. Informieren Sie Ihr Kind über mögliche Gefahren.
- Entwickeln Sie Regeln in gemeinsamer Absprache und halten Sie diese konsequent ein.
- Grundschulkindern sollen höchstens 45 bis 60 Minuten am Tag vor Bildschirmmedien verbringen, welche bestenfalls beaufsichtigt stattfinden. Bei älteren Kindern beschränkt sich die Bildschirmzeit auf maximal 2 Stunden pro Tag.
- Setzen Sie Medien nicht zur Bestrafung, Belohnung oder zur Beruhigung ein.
- Sorgen Sie für ein stabiles familiäres Umfeld sowie eine positive Eltern-Kind-Beziehung.
- Wenn Ihrem Kind ein traumatisches Ereignis widerfährt, nehmen Sie professionelle Hilfe in Anspruch.

In Kooperation mit:



maierhofer

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

Freitag
28. Juni 2024
8.30 bis
19.30 Uhr

LEBENSFREUDE

Sozial- und Gesundheitstage on Tour 2024

im Hilfswerk Kärnten, Landesgeschäftsstelle
Waidmannsdorfer Straße 191, 9073 Klagenfurt am Wörthersee

Highlights:

- Blutdruck- & Blutzuckermessung
- Seh- und Hörtests
- Aerial-Yoga
- Alterssimulationsanzug
- Blutspenden (Rotes Kreuz)

Vorträge und Workshops:

- Karrierechancen erkunden mit AMS Kärnten
- Finanzielle Gesundheit mit Schuldnerberatung Kärnten
- Suchtprävention und vieles mehr!

Verpassen Sie nicht:

Defibrillator-Vorführungen und praktische Tipps für Ihr Wohlbefinden!

hilfswerk-ktn.at



office@hilfswerk.co.at 05 0544 00

gesundheitstage-kaernten.at



UNSER
X LAGERHAUS



LANDWIRTSCHAFTLICHE
GENOSSENSCHAFT
WZ
KLAGENFURT
ST. VEIT
ROSENAL

STIHL
Motorsense FS 38
Hubraum 27,2 m³, Mähkopf AutoCut
C6-2, 0,9 PS, 2- Takt Motor, Arbeitsbreite 38 cm,
30243876

Aktion **169,-** 219,-





Aktion **3.999,-** 5.499,-

HUSQVARNA R 214 TC Class
Rider Aufsitzmäher
94 cm Combi-Mähdeck, Zweizylinder-Motor, 16 PS, 3 Messer, 30881950

Haus & Gartenmarkt Schlachthofstraße 17,
9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 / 54 660 24



Alle Hände voll zu tun hat derzeit die „Neophyten-Brigade“. Foto: Hronek

Neophyten-Trupp rückt wieder aus

Naturschutz. Stadt und AMS Kärnten gehen wieder gemeinsam gegen invasive Neophyten vor. Deren regelmäßige Bearbeitung zeigt in einzelnen Gebieten schon Wirkung.

Wenn es in Wald und Wiese grünt und blüht, sind häufig invasive Neophyten daran beteiligt. Diese eingeschleppten „Problempflanzen“ breiten sich stark aus, verdrängen heimische Pflanzenarten und wirken sich negativ auf die menschliche Gesundheit aus. „In Klagenfurt werden Neophyten daher seit 2014 bearbeitet. Tatkräftige Unterstützung kommt von helfenden Händen der AMS-Aktion“, so Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner, Klima- und Umweltschutzreferent. Den städtischen Mitarbeitern gehen heuer vier Personen aus einer speziellen AMS-Aktion zur Hand. Etwa 40 betroffene Standorte werden in den nächsten Wochen gesäubert, schwerpunktmäßig die

Schutzgebiete Lendspitz-Maiernigg und Lendspitz-Siebenhügel, entlang der Sattnitz und im Natura-2000-Gebiet Ziegelteich bei Hörtendorf. Dort wuchern vor allem der Japanische Staudenknöterich, das Himalaya-Springkraut, die Kanadische Goldrute und die Riesen-Goldrute.

Sichtbare Erfolge

Die Bearbeitung der Neophyten hat teilweise auch schon deutlich Wirkung gezeigt. Durch regelmäßiges Mähen, Ausreißen und Ausgraben der invasiven Pflanzen und ihrer Wurzeln, sind die Bestände gebietsweise kleiner und sichtbar geschwächt worden. RS

Weitere Informationen und Tipps: www.klagenfurt.at/neophyten



Jumpworld.One ist **DER TRAMPOLINPARK** mit dem **familienfreundlichsten** Angebot. Ein Spaß für jung und alt. Bei uns findet ihr nicht nur einen ausgezeichneten Trampolinpark, sondern auch einen Kids-Playground für die ganz kleinen und Pumptrack Outdoor. Ideal bei jedem Wetter. Einen hervorragenden Gastro Bereich haben wir auch. Ideal für Geburtstagspartys oder Vereins feiern.

JUMP WORLD
.ONE

Nähere Informationen findet ihr auf unserer Webseite.

FAMILY AREA #ONE

SÜDRING 211 / 9020 Klagenfurt
+43 (0)463 208 502 03 / WWW.JUMPWORLD.ONE

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst Abteilung
Klima- und Umweltschutz

Trinkflaschen aus Plastik verwenden

Wiederverwendbare Trinkflaschen sind nachhaltig. Aber es kommt auf das Material an. Sechs Verbraucherorganisationen, darunter die „Stiftung Warentest“, fanden heraus, dass Flaschen aus Plastik am besten abschneiden. Die schlechteste Ökobilanz haben Edelstahlflaschen, weil während der Produktion krebserregende Substanzen abgegeben werden. Eine doppelwandige Stahlflasche belastet die Umwelt um das 80-Fache. Wer eine Stahlflasche kauft und 80 Jahre lang nutzt, verhält sich nicht ökologischer als jemand, der 80 Jahre lang jährlich eine wiederverwendbare Plastikflasche kauft. Glas und Aluminium liegen im Mittelfeld. Sie müssten etwa viermal so lange wie Plastikflaschen genutzt werden, um auf die gleiche Ökobilanz zu kommen. Neben der Produktion spielen Transport, Entsorgung, Klimarelevanz, Verbrauch von Ressourcen sowie Schadstoffbelastung für Konsumenten eine Rolle. Den größten Einfluss hat die Produktion, den geringsten Entsorgung und Transport. Trotzdem: Wiederverwendbare Trinkflaschen sind immer besser als Einwegflaschen!



Klagenfurt darf sich vielleicht schon bald grüne Hauptstadt Europas nennen. Foto: Bauer

Auf dem Weg zur „Green Capital“

Auszeichnung. Klagenfurt als Klimavorzeigestadt wurde von der Europäischen Kommission als einer von zehn Kandidaten für den Titel europäische Umwelthauptstadt 2026 nominiert.

Stockholm, Hamburg, Laibach, Tallinn und vielleicht bald auch Klagenfurt? Die Ehre, die andere Weltstädte schon hatten, könnte auch der Landeshauptstadt zuteilwerden: der prestigeträchtige Titel „Green Capital“, also grüne Hauptstadt Europas. Jährlich vergibt die Europäische Kommission diese Auszeichnung an Städte, denen es besonders gut gelingt, Umweltschutz und wirtschaftliches Wachstum zu einer hervorragenden Lebensqualität ihrer Einwohner zu verbinden. Klagenfurt hat formal alle Kriterien erfüllt und ist nun einer von zehn Kandidaten für die europäische Umwelthauptstadt 2026. „Der erste Schritt

auf dem Weg zum Titel ‚Green Capital‘ ist somit getan. Damit einhergeht nicht nur europaweite Sichtbarkeit und eine Vorreiterrolle in Sachen Klima- und Umweltschutz, sondern wir erhöhen auch die touristische und wirtschaftliche Attraktivität der Stadt“, betont Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner.

Internationale Konkurrenz

Die Konkurrenten sind Braga, Guimarães (beide Portugal), Brasov (Rumänien), Córdoba (Spanien), Heilbronn (Deutschland), Riga (Lettland), Rybnik (Polen) und Linz. Eine Jury ermittelt nun bis Juli

die Finalisten. Beurteilt werden vergangene Leistungen der Städte in den Bereichen Luftqualität, Lärm, Biodiversität und Grünflächenmanagement, Wasser, Abfall, Klimaschutz und Klimawandelanpassung.

Verleihung in Valencia

Es werden aber auch die ambitionierten Ziele der Teilnehmer bis 2030 und darüber hinaus gesichtet sowie die Bewerbung in Konkurrenz zu anderen Bewerberstädten evaluiert. Die offizielle Verleihung des „Green Capital Awards“ erfolgt Ende Oktober in Valencia. Die Chancen für Klagenfurt als Klimavorzeigestadt stehen nicht schlecht. RS



VDir. Johannes Jelenik, VDir. Mag. Alfred Holzer, Prof. DI Dr. Alfons Haber und Dr. Wilfried Aichinger.

Foto: Wolfgang Jannach

Gute Zahlen für Volksbank

Bilanz. Die Volksbank Kärnten eG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück.

Ein solides Kreditwachstum, ein gesteigertes EGT und eine Erhöhung der Kernkapitalquote belegen die gute Geschäftsentwicklung der Volksbank Kärnten im vergangenen Jahr. Die Energiesystemwende stand mit Gastredner Prof. Dr. DI Alfons Haber, MBA im Fokus der diesjährigen Mitgliederversammlung. Eben dort wurden auch neue Aufsichtsrätinnen und Delegierte sowie die zukünftig geplante Verwendung der Dividende für regionale Förderprojekte präsentiert. Einen besonderen Schwerpunkt legt die regionale Genossenschaftsbank heuer auf die Kärntner KMU und die junge Generation.

Mit ihrem wirtschaftlich erfolgreichen und nachhaltigen Geschäftsmodell setzt die Volksbank Kärnten ihren Wachstumskurs fort und ist auch in Zukunft eine starke regionale Bank in Kärnten.



Wirtschaftsreferent Max Habenicht besuchte Adele bei ihrer Eröffnungsfeier (oben).

Fotos: Büro Habenicht, Wiedergut



Stadtrat Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

„Es freut mich immer, wenn Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen und ihre Träume erfüllen. Sie sind es, die mutig und entschlossen der Grundstein unserer Wirtschaft sind. Ich wünsche Frau Adele viel Erfolg und gute Geschäfte.“

Der Traum vom eigenen Friseursalon

Coiffeur Adele. Der Sprung in die Selbstständigkeit ist nicht einfach. Doch Adele Eglseer wagte ihn und betreibt seit Kurzem ihren eigenen Friseursalon in der Kempfstraße 12.

DORIAN WIEDERGUT

Schon seit ihren frühen Jahren wusste Adele, dass sie Friseurin werden wollte. Sie ging diesem Beruf auch jahrelang nach, doch fehlte noch etwas: die Selbstständigkeit. Doch auch dieser Traum ging nun in Erfüllung und sie machte ihren Beruf zur Berufung. Adele Eglseer wurde darauf aufmerksam gemacht, dass beim Salon in der Kempfstraße eine Nachfolgerin gesucht wurde. Und dies war ihre Chance! Sie absolvierte alle notwendigen Unternehmerkurse, arbeitete zuerst geringfügig unter der ehemaligen Leitung in ihrem jetzigen Salon und seit Ende

Mai ist sie offiziell Chefin. Ihre ehemaligen Kunden sind ihr natürlich treu geblieben. „Meine Philosophie ist, dass sich jeder bei mir wohlfühlt, wie im eigenen Wohnzimmer. Es gibt nichts Schöneres, als der persönliche Kontakt mit Kunden und mit ihnen Zeit zu verbringen“, schwärmt Adele. Zukünftig möchte sie ihren Salon noch verfeinern und peu à peu modernisieren.

„Dennoch ist es ein Schmuckkästchen, das ich weiterführen will.“ Wir wünschen Adele mit ihrem Friseursalon alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg in ihrer langersehnten Selbstständigkeit!

NEU IN KLAGENFURT



DEI ZEIT

Entspannung pur

Am 11. März hat sich Daniela Trasischker ihren Traum erfüllt und ist als Heilmassseurin selbstständig geworden. „Eine Massage wirkt unmittelbar entspannend, schmerzlindernd, stresslindernd, immunsystemstärkend und damit aktivierst du deine Selbstheilungskräfte“, erklärt sie. Zum Angebot gehören nicht nur alle klassischen Massagen und Sportmassagen, sondern auch Spezialmassagen wie die Lomi Lomi Massage, die Hot Stone Massage und die Raindrop Technique. Foto: Dei Zeit

www.deizeit.jetzt



SPARKASSE

Neue Leitung

Maria Leitgeb ist neue Teamleiterin für die Privatkundenbetreuung in der Filiale Neuer Platz, Melanie Plasch übernimmt die Filialleitung in der kommenden Geschäftsstelle in Viktring. Foto: Gert Eggenberger



Bürgermeister Christian Scheider sowie weitere Vertreter der Stadtpolitik zeichneten „Morle Eis“ mit dem Stadtwappen aus.

Foto: Hude

50 Jahre Morle Eis

Tradition. Die Morle Unternehmens GmbH blickt auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Anlässlich der Feierlichkeiten erhielt „Morle Eis“ das Recht zur Führung des Klagenfurter Stadtwappens.

1973 gründete Thomas Truppe die Firma und verkaufte sein selbst hergestelltes Eis aus kleinen mobilen „Eiswagnerln“ am Strandbad und im Europapark. Die große Beliebtheit führte 1974 zur Eröffnung des Morle-Eissalons und 1976 zur Anmeldung der Erfindung „Morle Eis“ beim österreichischen Patentamt.

2010 wurde die Morle Eis KG gegründet und ein Shop im Südpark eröffnet. 2016 vereinten Thomas und Tom Truppe alle

Filialen unter der Morle Unternehmens GmbH. 2019 modernisierte das Unternehmen den Eissalon und den Gastgarten.

Bekannt für einzigartige Eiskreationen brachte Morle das erste Frozen Yogurt nach Klagenfurt und bietet seit 2016 das beliebte Kärntner-Reindling-Eis an. Auch während der Pandemie entstanden neue Sorten wie Apfelstrudel-Eis. Zum Jubiläum wird die Sorte Mandel-Crunch mit Johannisbeere eingeführt.

Süße Erfolge

Auch im Online-Voting von Falstaff wurde Morle 2023 zum dritten Mal in Folge zum beliebtesten Eissalon in Kärnten gewählt. Firmengründer Thomas Truppe und seine Frau Hermi sind noch immer im Unternehmen tätig.

Bürgermeister Christian Scheider ehrte das Unternehmen bei der Feier für seine Verdienste und überreichte das Stadtwappen. DW

Weiterhin auf Erfolgskurs

Die Wiener Städtische Versicherung in Kärnten/Osttirol: Beachtliches Prämienwachstum im ersten Quartal 2024. Auch 2023 war ein großer Erfolg.



Generaldirektor Dr. Ralph Müller, Landesdirektor Ing. Mag. Ferdinand Bucher. Foto: Hannes Krainz

Besonders bemerkenswert war die Entwicklung in der Gesundheitsvorsorge und den Sachsparten. Die Prämieinnahmen in der Schaden-/Unfallversicherung stiegen auf 40,8 Mio. Euro (plus 10,7 Prozent) und in der Krankenversicherung auf 10,9 Mio. Euro (plus 4,7 Prozent). Auch die Lebensversicherung entwickelte sich mit einem Volumen von 17,8 Mio. Euro (plus

1,4 Prozent) erfreulich. Insgesamt erreichte das Unternehmen Prämieinnahmen von 69,6 Mio. Euro.

Aktuell sind in Kärnten/Osttirol 217 Mitarbeiter tätig, 164 davon im Versicherungsvertrieb. Und: Die Landesdirektion will weiterwachsen. Bis Jahresende werden 15 Personen gesucht, die das Team verstärken.



Vorfreude auf den Bachmann-Literaturwettbewerb: Bürgermeister Christian Scheider, ORF Kärnten-Landesdirektorin Karin Bernhard, Bachmannpreis-Koordinator Horst L. Ebner, Ursula Schirlbauer von 3sat und Klaus Wachsütz, technischer Leiter des ORF Kärnten.

Foto: Puch

**BACHMANN-
PREIS 2024**

Bachmannpreis-Koordinator Horst L. Ebner vom ORF-Landesstudio Kärnten.

Die Lesungen und Diskussionen finden von Donnerstag bis Samstag jeweils von 10 bis 15.30 Uhr statt und werden von 3sat live übertragen. Preisverleihung ist am Sonntag (30. Juni) um 11 Uhr. Den Ingeborg-Bachmann-Preis (25.000 Euro) stiftet die Stadt Klagenfurt.

Im Vorfeld des Bewerbes wird, kündigt Bürgermeister Christian Scheider an, das Museumsprojekt im Geburtshaus der Schriftstellerin Ingeborg Bachmann in der Henselstraße öffentlich vorgestellt. Am Tag vor der Eröffnung wird im Bachmann-Park beim ORF-Landesstudio Kärnten eine Installation von Brandy Brandstätter eingeweiht. Das Kunstwerk wurde anlässlich des 90. Geburtstages von Ingeborg Bachmann bei einer Ausstellung im Musilmuseum präsentiert. Jetzt ist das aus Säulen bestehende Werk, das das Portrait der Dichterin zeigt, aus wetterfestem Material nachgebaut worden und erhält seinen Platz im ORF-Garten (Bachmann-Park).

Infos: bachmannpreis.orf.at
Weiter Details finden Sie auf: www.klagenfurt.at

Betriebsausflug der Literatur

Bachmannpreis 2024. Von 26. bis 30. Juni wird Klagenfurt wieder zum Hotspot für Autoren, Literaturkritiker, Lektoren und Verleger.



Straßenfest mit Projektvorstellung „Ingeborg-Bachmann-Haus“ (Henselstraße) am 17. Juni ab 18 Uhr. Foto: Puch

IRIS WEDENIG

Wenn in ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz vom „schönsten Betriebsausflug der Literatur“ die Rede ist,

geht es ganz klar um den Ingeborg-Bachmann-Preis. „Wir sehen heuer bereits im Vorfeld, dass immer mehr literarisch interessierte Menschen ganz ohne berufliche Notwendigkeit nach Klagenfurt kommen wollen. Manche Menschen sagen, dass die Tage der deutschsprachigen Literatur ein idealer Kulturkurzurlaub sind: Lesungen und Diskussionen ab dem Vormittag, am Nachmittag der See und dann Gespräche mit der gesamten Literaturszene am Abend. In der letzten Juniwoche wird die Kärntner Landeshauptstadt tatsächlich zu einer Literaturhauptstadt“, sagt

MUSIKFORUM

Klassik, Jazz & Improvisation

Kurse & Konzerte. In den Sommermonaten verwandelt sich das imposante Stift Viktring in einen Ort der Musik. Die Konzertreihe beginnt am 10. Juli!



Musik bestimmt in den Sommermonaten im Stift Viktring das Geschehen. Foto: Musikforum

Künstler, Dozenten, Kursteilnehmer und Konzertbesucher aus 25 Nationen treffen sich im Juli beim „Musikforum“ in den Räumlichkeiten und Höfen des Zisterzienserstifts Viktring. Bei diesem traditionsreichen Improvisationsfestival treten klassische Musik und Jazz durch die Hervorhebung und Betonung der improvisierten Musik und der zeitgenössischen Komposition miteinander in Kontext.

Während Musiker und Musikstudenten mit Meistern ihres Fachs das hochkarätige Workshop- und Kursprogramm absolvieren, genießt das Publikum die abendlichen Konzerte der Teilnehmer und Dozenten. Dieses Jahr mit u.a. der Jazz-Vokalistin Shlomit Butbul, dem renommierten Vio-

linisten Benjamin Schmid, Pianist, Hammond-Organist und Komponist Rob Bargad, Klagenfurt-Export Vito Leszczak als einer der gefragtesten Jazz-Schlagzeuger New Yorks, dem bekannten Cellist Matthias Bartolomey uvm.

Kompositionspreis

Am 12. Juli ist das Musikforum Schauplatz der Uraufführung der Preisträgerwerke des für vier Stimmen ausgeschriebenen Internationalen Gustav Mahler Kompositionspreises. Es konzertiert Cantando Admont, beliebter Gast renommierter Festivals und Veranstalter unter künstlerischer Leitung von Cordula Bürgi und in Anwesenheit der Komponisten.

Alle Infos und Konzerttermine auf www.musikforum.at

**BACHMANN-
PREIS 2024**



Das „Bachmann Public Viewing“ im Lendhafen ist seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Literaturfreunde, die die Lesungen in entspannter Atmosphäre mitverfolgen wollen. Foto: Maurer

Bachmannpreis Public Viewing

Der Lendhafen wird während des Bachmann-Bewerbes zum Treffpunkt für Literaturfans. Tagsüber werden die Lesungen und Jurydiskussionen live in den Lendhafen übertragen. Am Abend gibts Diskussionsrunden zum aktuellen Lesungstag, einen Bachmannpreis-Podcast, das legendäre Literatur-Pop-Quiz mit Tex Rubinowitz, DJ-Klänge, Livemusik uvm.

Infos: www.lendhafen.at



ORFK
KÄRNTEN

KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

KLAGENFURT MARKETING
AM WÖRTHERSEE

**48. Tage der
deutsch-
sprachigen
Literatur**
26. bis 30. Juni 2024

„Salon Inge“

Rahmenprogramm unter:
visitklagenfurt.at/saloninge



21. bis 30. Juni 2024
Klagenfurt
am Wörthersee



Der Maler Eduard Angeli bei der Ausstellungseröffnung mit Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz, Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits und Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer. Foto: Hronek

Magie der Stille

Sehenswert. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt bis Anfang September meisterhafte, großflächige, ruhige Bildausschnitte aus opulenten, stark frequentierten Städten der Welt.

Es sind großformatige Bilder aus Venedig, St. Petersburg und Istanbul, wie man sie selten sieht. Besondere Ausschnitte von Gebäuden, Hinterhöfen, auch Kirchen, die auf die opulenten Türme und Verzierungen verzichten. Eduard Angelis Kunst ist die Reduktion, die radikale Vereinfachung der Motive, das Monochrome und eine positive Stille, die seine Werke ausstrahlen.

Diese stille Welt des Eduard Angeli kommt ganz ohne Menschen aus. Seit den 1970er-Jahren sind sie immer mehr aus seinen Arbeiten verschwunden oder nur als Relikt vorhanden.

„Ich rücke den Menschen selbst nicht ins Bild. Für mich ist es poetischer seine Hinter-

lassenschaften zu malen“, so der Künstler.

Eduard Angeli gilt nicht nur als Meister der Stille, sondern auch als Magier des Lichts. Dabei taucht das Motiv des Lichts in vielerlei Gestalt auf: klein,

Eduard Angeli
Künstler

„Mein Bild von Venedig ist, wenn man so sagen will, nicht das prachtvolle Venedig, sondern das „kleine Venedig“. Mein Venedig ist das Unspektakuläre.“

als Glanzpunkt einer in tiefer Nacht hell strahlenden Laterne; groß und mächtig als Reflex des Mondes auf dem spiegelnden Meer.

Fest der Malerei

Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz zeigte sich bei der Eröffnung beeindruckt von diesen besonderen Perspektiven berühmter Orte und der beeindruckenden Qualität der Malerei und Zeichnungen Angelis. Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits sprach in seiner Eröffnungsrede sogar von einem „Fest der Malerei“. Eduard Angeli zählt zu den bekanntesten österreichischen Malern der Gegenwart. Sein Werk wurde in den letzten Jahrzehnten mit großen Ausstellungen im In- und Ausland gewürdigt. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt rund 40 großformatige Arbeiten, darunter die zwei Ölbilder „Venedig Tag“ und „Venedig Nacht“ mit je 5,40 Metern Länge.

TIPPS



Edwin Wiegele im Stadthaus. Foto: KK

Bewegte Jahre

Der Kärntner Künstler Edwin Wiegele feiert dieses Jahr seinen 70. Geburtstag. In der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus gibt er einen Rückblick auf sein umfangreiches Schaffen.

Vernissage: 2. Juli, 18 Uhr.



Begnadeter Maler und Zeichner: Konrad Koller. Foto: KK

Dunkle Innenwelt

Die Galerie Magnet und das Living Studio der Stadtgalerie zeigen ab 26. Juni Arbeiten des Kärntner Malers Konrad Koller (1916–2001). Im Rahmen der Ausstellung soll auch sein literarisches Schaffen wieder entdeckt werden.

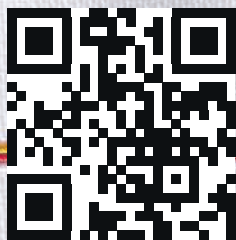
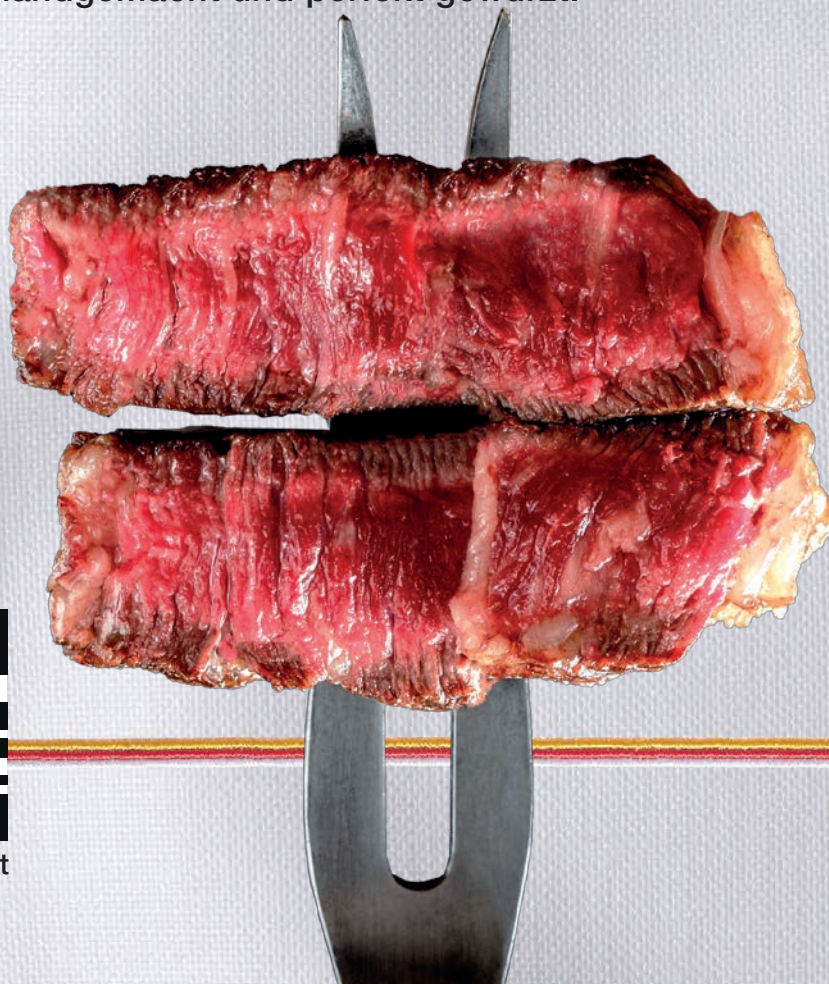
Vernissage 25.6., 18 Uhr, Living Studio der Stadtgalerie.



Feuer und Flamme.

Die Grillsaison ist eröffnet. Mit unseren regionalen Spezialitäten in Fleischmeisterqualität.

Dry Aged Steaks, Ripperln oder **Bratwürste** – immer frisch, handgemacht und perfekt gewürzt.



www.karnerta.at



Zumindest vier Mal wird das Wörthersee Stadion europäischen Spitzenfußball erleben. Foto: Sportpark

Wörthersee Stadion bereit für magische Fußballnächte

Europapokal. Fußballmeister und Cupsieger SK Puntigamer Sturm Graz wird seine Heimspiele in der UEFA Champions League im Wörthersee Stadion austragen. Vorbereitungen in Graz und Klagenfurt laufen schon auf Hochtouren.

RAPHAEL SPATZEK

Der wichtigste Klubwettbewerb im Fußball kommt nach Klagenfurt. Double-Gewinner Sturm Graz wird seine Heimspiele der UEFA Champions League im Wörthersee Stadion austragen. Vertreter der Stadt Klagenfurt und von Sturm sind bereits in regem Austausch. „Das Stadion in Klagenfurt ist ein guter Boden für uns. Es herrscht immer eine super Atmosphäre“, betont Mag. Thomas Tebbich, Geschäftsführer Wirtschaft des SK Puntigamer Sturm Graz. „Durch die Champions League in Klagenfurt könnte unsere Landeshauptstadt erneut zum Aushängeschild für Sportgroßereignisse werden. Experten schätzen die Wertschöpfung für die Landeshauptstadt bei über zwei Millionen Euro pro Match“, so Bürgermeister Christian Scheider. Die Spiele



Bürgermeister Christian Scheider und Sturm Graz-Geschäftsführer Mag. Thomas Tebbich freuen sich auf die Champions League in Klagenfurt. Foto: Pessentheiner

der Gruppenphase finden zwischen September 2024 und Ende Jänner 2025 statt. „Genaue Termine gibt es noch nicht, die Auslosung erfolgt erst im Sommer“, informiert Sportparkgeschäftsführer Mag. Daniel Greiner. Details zum Ticketverkauf sind in Ausarbeitung.

36 Teams in einer Liga

Keine Probleme gehen von der „Big-Air“-Veranstaltung am 4. und 5. Jänner im Stadion aus. Der Abbau erfolgt zeitgerecht, damit vor dem Sturm-Heimspiel noch ein neuer Rasen verlegt werden kann.

Neu ist auch das Format der Champions League, das in Klagenfurt Premiere feiert. Statt der Aufteilung in acht Vierergruppen am Beginn, wird es eine einzige Ligaphase mit 36 Klubs geben. Jedes Team absolviert je vier Heim- und Auswärtsspiele. Die besten acht Mannschaften qualifizieren sich direkt für das Achtelfinale. Die Teams auf den Tabellenplätzen 9 bis 24 bestreiten eine Play-off-Runde mit Hin- und Rückspiel, um ins Achtelfinale einzuziehen. Für die Mannschaften ab Platz 25 ist die Europapokal-Saison beendet.

KURZ GEMELDET

Straßensperren beim Ironman am 16. Juni

Im Vorfeld des 25. IRONMAN Kärnten-Klagenfurt findet am 13. Juni der „Company Triathlon“ statt. Für die Radstrecke wird die B70d Harbacherstraße zwischen der Kreuzung B83/Minimundus und der Kreuzung B70d/Siebenhügelstraße (Stadion) sowie die L96 Süduferstraße von Klagenfurt bis Reifnitz/Seenstraße von 18 bis circa 20 Uhr gesperrt. Eine Umfahrung ist über die L97 Keutschacher Straße Viktring – Reifnitz gegeben.

Am IRONMAN-Renntag am 16. Juni hat die Sicherheit der teilnehmenden Athleten oberste Priorität. In Klagenfurt sind daher diese Straßensperren notwendig: Kreuzung B83 Minimundus bis Kreuzung B70d Harbacher Straße/L96 von 5.30 bis 19 Uhr | Kreuzung B91/B70d Südring bis Glanfurtgasse/Siebenhügelstraße von 7.30 bis 18.15 Uhr. Weiters kann es bei diesen Querungen zu Wartezeiten kommen: L96 Südufer Straße/Schilfweg (Radweg), B70d Harbacher Straße/Waidmannsdorfer Straße, B70d Harbacher Straße/Siebenhügelstraße. Die Zufahrt zum Strandbad Maiernigg aus Richtung Viktring/F.-Wedenig-Straße kommend ist möglich (Achtung: zwischen 6.30 Uhr bis circa 15.30 Uhr Einbahn in Richtung Strandbad Maiernigg).



LAUF-EVENT

Altstadtlauf mit 1.900 Teilnehmern

Die Gewinner über 5 km waren Barbara Gerngroß bzw. Mario Janach, über 10 km Barbara Bischof bzw. Thomas Messner.

Knapp 2.000 Teilnehmer gingen am 6. Juni bei den Kinder- und Erwachsenenläufen an den Start. Erstmals war heuer die Disziplin „Olympisches Gehen“ mit einer Strecke von 2,5 Kilometern dabei. „Gratulation an alle Teilnehmer und Danke an unser Sportamt-Team für die Organisation“, freute sich auch Sportstadtrat Mag. Franz Petritz.

Die Altstadtlauf-Gewinner: 10 Kilometer – Mag. Barbara Bischof (39:14 min) und Thomas Messner (32:35 min) | **5 Kilometer** – Barbara Gerngroß (19:29 min) und Mario Janach (16:07 min) | **2,5 Kilometer (Olympisches Gehen)** – Brigitte Orsolits (16:42 min) und Dr. Franz Kropik (13:26 min). RS

Mit dabei waren auch Bürgermeister Christian Scheider, Sportstadtrat Franz Petritz und Stadträtin Constance Mochar. Foto: Pessentheiner

SPORT IN KÜRZE



Welt-Jugendspiele mit 8.000 Sportlern zu Gast

Von 20.–23. Juni wird es im Rahmen der Klagenfurter Sporttage wieder international! Knapp 8.000 Teilnehmer aus 30 verschiedenen Nationen tummeln sich dann bei den United World Games in der Landeshauptstadt und der Umgebung. Tickets für die feierliche Eröffnung am 21. Juni im Wörthersee Stadion sind bei oeticket.com erhältlich. Foto: Harald Wisthaler



Belgierin erobert die Lake's Trophy

„Game, Set and Match“ hieß es vom 10. Mai bis 2. Juni auf drei Tennisanlagen. Auch die Sportunion Klagenfurt war ein Spielort. Das Finale der Carinthian Ladies Lake's Trophy gewann die Belgierin Marie Benoit. Foto: KK

AUSGEZEICHNET



Ehrenurkunde für Lebenswerk

Der renommierte Journalist, Autor und Moderator Walter Rubenthaler wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Über Jahrzehnte hinweg hat er die Medienlandschaft in Österreich und Italien maßgeblich geprägt. Walter Rubenthaler war unter anderem ORF-Mitarbeiter im Studio Kärnten und bei Ö3 Wien, Zeitungsjournalist bei der KTZ, Sporthallensprecher für Eishockey, Handball, Motorsport und vieles mehr. Für seine Leistungen wurde ihm durch Bürgermeister Christian Scheider, Stadträtin DI Constance Mochar und Gemeinderat Dr. Manfred Mertel die Ehrenurkunde der Stadt verliehen. Foto: Wiedergut



Mit Goldener Medaille ausgezeichnet

Wilhelm Kostwein erhielt anlässlich seines 90. Geburtstages eine der höchsten Auszeichnungen der Landeshauptstadt. Gemeinsam mit seinem Bruder Hermann hat der Jubilar jahrzehntelang zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Die Firma Kostwein ist ein Vorzeigebetrieb, der sich durch Tradition und Beständigkeit auszeichnet. Das Klagenfurter Unternehmen hat sechs Standorte in Österreich, zwei in Kroatien und jeweils einen in Indien und den USA. Durch Bürgermeister Christian Scheider und Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht wurde ihm die goldene Medaille in Anerkennung für seine besonderen Verdienste im wirtschaftlichen Bereich verliehen. Foto: Hude

GEBURTSTAGE



100. Geburtstag

Franziska Kabusch feierte ihren 100. Geburtstag. Sie freute sich über die persönlichen Glückwünsche von Bürgermeister Christian Scheider. Die gebürtige Maria Saalerin singt seit ihrem 8. Lebensjahr. Ein Hobby, das sie sichtlich jung hält. Die Jubilarin geht regelmäßig spazieren und unterhält sich gerne mit Freunden und Bekannten. Foto: Krainz



101. Wiegenfest

Die Klagenfurterin Wilhelmine Obmann feierte ihren 101. Geburtstag. Seit 2018 lebt sie im Seniorenheim der Diakonie de La Tour. Sie liebt es in Gesellschaft vieler Menschen zu sein und genießt den Kontakt zu anderen sehr. Bürgermeister Christian Scheider besuchte Wilhelmine Obmann und überraschte sie zu ihrem Ehrentag mit einem prall gefüllten Obstkorb. Foto: Kulmer

100 Jahre Strandbad

Bei einem großen Familienfest wurde das 100-Jahr-Jubiläum des Strandbades Klagenfurt groß gefeiert – inklusive riesiger Geburtstagstorte, Kinderschminken, turbulenter Sautroregatta, Zaubershow und einer eigenen Ausstellung. Seit 1924 ist es eines von Europas größten Binnen-seebädern. Vertreterinnen und Vertreter der Klagenfurter Stadtpolitik waren ebenfalls bei diesem besonderen Festakt präsent. Foto: Hude



Tag der offenen Türe

Stadtpolitik und Stadtverwaltung luden zum Tag der offenen Türe ins Klagenfurter Rathaus ein. Alle Abteilungen und Referate stellten ihre Aufgabengebiete und tägliche Arbeit vor. Viele neugierige und interessierte Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, um sich die Verwaltung der Stadt im Detail anzusehen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zu den Highlights zählten u.a. die spektakuläre Übung der Berufsfeuerwehr Klagenfurt auf dem Neuen Platz und die Vorführung der Jugendfeuerwehr der FF Hauptwache. Bürgermeister Christian Scheider freute sich über den erfolgreichen Infotag. Foto: Kulmer/SK



AUFTAKT

After Work Markt 5.0

Beim ersten After Work Markt in diesem Jahr war auf dem Benediktinerplatz wieder ordentlich was los. Das Duo „de Klamoja“ sorgte für chillige Sounds und gute Stimmung. Um feinste Kulinarik kümmerten sich die Marktgastronomen. Nach der ersten Veranstaltung der 5. Auflage konnte eine ausgezeichnete Bilanz gezogen werden. Bürgermeister Christian Scheider und Marktkoordinatorin Martina Derhaschnig waren sehr zufrieden mit der Auftaktveranstaltung. Foto: Hude

150-Jahr-Jubiläum Diakonie de La Tour

Die Diakonie lud unter dem Motto „Aufeinander zugehen“ zur 150-Jahr-Feier ein. 17.000 Menschen werden jährlich in den Einrichtungen der Diakonie de La Tour gepflegt. Rund 2.500 Mitarbeiter sorgen in insgesamt 90 Einrichtungen für liebevolle und professionelle Betreuung. Bürgermeister Christian Scheider überreichte gemeinsam mit Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner, Stadträtin Sandra Wassermann, BA und Stadträtin DI Constance Mochar eine Torte. Foto: Wajand



INCLUSIA-Preisverleihung

Im Zuge der INCLUSIA 2024 fand die INCLUSIA-Gala statt. Bürgermeister Christian Scheider verlieh den mit 750 Euro dotierten „Preis des Bürgermeisters der Stadt Klagenfurt“ an die 2ab der zweisprachigen HAK. Foto: KK



Besuch des Innenministers

Mag. Gerhard Karner, Bundesminister für Inneres der Republik Österreich, war zu interessanten Arbeitsgesprächen auf der Polizeiinspektion Heiligengeistplatz. Bürgermeister Christian Scheider überreichte ein Gastgeschenk. Foto: KK



Erasmus+ Staff-Training

An der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt fanden vom 14. bis 16. Mai die Erasmus+ Staff-Training Days statt. Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner und Stadtrat Max Habenicht begrüßten die Teilnehmer. Foto: Wajand



35 Jahre EKIZ

Der gemeinnützige Verein „Eltern-Kind-Zentrum“ feierte sein 35-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier. Viele Familien werden seit Anbeginn begleitet und unterstützt. Gemeinderat Michael Gussnig übergab eine Geburtstagstorte. Foto: KK



Bewegung ist Klasse

Im Rahmen des Projektes „Bewegung ist Klasse“ wurde der Gewinnerklasse, der 2b (Volksschule 13 Spitalberg), vom Raiffeisen Club ein 500-Euro-Gutschein überreicht. Stadtrat Mag. Franz Petritz gratulierte den Kindern. Foto: Zangerle



Juristen-Treffen

Juristen aus Gorizia und Nova Gorica tauschten sich bei einem Treffen im Rathaus mit Kollegen der Rechtsanwaltskammer Kärnten über aktuelle Themen aus. Bürgermeister Christian Scheider begrüßte die Teilnehmer. Foto: Bauer



Hochwasserschutz

Stadträtin Sandra Wassermann, BA war zu einer Besprechung zum Thema „Hochwasserschutz“ bei der Firma Kraus Betriebsausstattung und Fördertechnik GmbH zu Gast. Wichtige Impulse für die Zukunft wurden ausgetauscht. Foto: Krainz



Klagenfurt in China

Vom 22. März bis 1. April war der ASKÖ Kelag Kärnten bei einem sportlichen und kulturellen Austausch in China. Die Besucher aus Klagenfurt nahmen an einem intensiven Badminton-Sportaustausch und Freundschaftsspiel teil. Foto: Kelag



Geburtstagsfeier „2x40“

Willy Jellitsch, der seit 40 Jahren als Fotoreporter für die Kärntner Medien tätig ist, feierte seinen 80. Geburtstag. Bei einem großen Fest mit vielen Gästen amüsierte man sich. Bürgermeister Christian Scheider gratulierte persönlich. Foto: KK



MUSIK

Serenadenkonzert

Zu einem besonderen, musikalischen Abend lud die Stadtkapelle Klagenfurt unter der Leitung von Stadtkapellmeister Christian Hensel, MA im Zuge des Serenadenkonzertes ins Schloss Maria Loretto ein. Mit dabei war in diesem Jahr auch der Gemischte Chor Wabelsdorf unter der Leitung von Sandra Laure. Obfrau Ruth Feistritzer freute sich über die Teilnahme von Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner an dem Konzert. Foto: KK



Altstadtlauf 2024

Mit 1.900 Teilnehmern war der diesjährige Altstadtlauf wieder ausgebucht. Die Startplätze in den Kinder- und Erwachsenenbewerben waren vergriffen. Auch die Klagenfurter Stadtpolitik nahm erfolgreich am Altstadtlauf teil. Foto: KK



Orchester auf dem Markt

Gleich drei Ensembles des KSO (Kärntner Sinfonieorchester) machten kürzlich den Benediktinerplatz zum „Marktplatz Musik“. Auch Bürgermeister Christian Scheider und Marktkoordinatorin Martina Derhaschnig lauschten der Musik. Foto: Zechner



Sehtests in Kindergärten

In den städtischen Kindergärten gibt es regelmäßig Sehtests, um Sehschwächen so früh wie möglich zu erkennen. Gesundheitsstadtrat Mag. Franz Petritz war beim Sehscreeing im Kindergarten Feldkirchner Straße dabei. Foto: Kulmer



JUBILÄUM

70 Jahre Lions Club

Kärntens ältester Lions Club, der Lions Club Klagenfurt, organisierte im Parkhotel Pörschach eine stimmungsvolle Feier zum 70-Jahr-Jubiläum. Über 300 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und dem Gesellschaftsleben waren auf der Feier präsent. Unzählige Hilfestellungen hat es in den letzten 70 Jahren für Hilfsbedürftige gegeben. Zu diesem besonderen Anlass überreichte Bürgermeister Christian Scheider dem Präsidenten Architekt Heimo Kramer eine Torte. Foto: KK



Abschied von Standlern

52 Jahre standen Melitta Morak und Franz Kowatsch auf dem Waidmannsdorfer Wochenmarkt. Bürgermeister Christian Scheider und Marktkoordinatorin Martina Derhaschnig überreichten zum Abschied den Steinernen Fischer. Foto: KK



Zehn Jahre Café Herzig

Seit zehn Jahren führen Christina und Matthias Dollinger das Café Herzig. Das wurde natürlich gebührend gefeiert. Bürgermeister Christian Scheider, Stadtrat Mag. Franz Petritz und Gemeinderäte gratulierten zum Jubiläum. Foto: KK



Kinderpolizeitag

Die Verkehrsinspektion Klagenfurt lud alle Klagenfurter Volksschulen zum Kinderpolizeitag ein, um die Barriere zwischen Kindern und Polizei abzubauen. Verkehrsstadträtin Sandra Wassermann, BA war ebenfalls dort. Foto: Wiedergut



Neuer Verein

Junge Menschen aus Kärnten haben die „Gemeinschaft für Nachhaltigkeit, Genuss & Transformation“ gegründet. Ziel ist es, positive Veränderungen in Klagenfurt und darüber hinaus zu bewirken. Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Max Habenicht sind begeistert von dieser Initiative. Am 8. Juni veranstaltete der Verein seine erste öffentliche Veranstaltung: das Parkfest „Bloom – ein nachhaltiges Aufblühen im Goethepark“. Foto: Gemeinschaft für Nachhaltigkeit



Kneipp Akademie feiert 20 Jahre

Die Kneipp Akademie in Klagenfurt feierte ihr 20-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsfeier und zahlreichen Gästen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden an die neu ausgebildeten Absolventen ihre Diplome ausgehändigt. Die Kneipp Akademie bietet für zukünftige Masseure und Heilmasseure eine umfassende und qualitativ hochwertige Ausbildung in theoretischen Grundlagen sowie praktischen Fähigkeiten an. Teil der Philosophie ist es, den Zugang zu der Ausbildung so günstig und barrierefrei wie möglich zu gestalten. Bürgermeister Christian Scheider gratulierte gemeinsam mit Gemeinderat Dieter Schmied und Gemeinderat Michael Gussnig der Leiterin der Kneipp Akademie, Ulrike Herzig, und ihrem Team zum 20-Jahr-Jubiläum. Zur Feier des Tages wurde eine Torte überreicht. Foto: KK

Das neue WIFI-Kursbuch ist da!



Jetzt
kostenlos
bestellen!

TIPPS

Konzert der Bolschoi Don Kosaken

Auf ihrer Europa Jubiläumstournee macht das Ensemble der Bolschoi Don Kosaken Halt in Klagenfurt. Die Stadtpfarre St. Theresia lädt zum Konzert ein. Ein Teil des Erlöses kommt beeinträchtigten Kindern zugute.

Termin: 23. Juni, 18 Uhr, Stadtpfarre St. Theresia, Auer von Weisbachstraße 15. Karten unter www.oeticket.com erhältlich.

Lesung zum Thema Feminismus

Jens Van Tricht zeigt in seinem Buch „Warum Feminismus für Männer gut ist“, was Männer tun können, um sich von den überalterten Vorstellungen der Männlichkeit befreien zu können. Bei einer Lesung wird das Buch von drei emanzipierten Männern vorgestellt: Klaus Karlbauer, Peter Stefanovicz und Siegfried Stupnig. Veranstaltet im Rahmen der „Denken erlaubt“-Lesereihe des Klagenfurter Frauenbüros.

Termin: 20. Juni, 18.30 Uhr, Musikhaus, Bahnhofstraße 50. Freier Eintritt. Anmeldung unter 0463/537-4681.

Musikkurse für Beeinträchtigte

Der Verein „HIRNverletzt“ lädt alle musikbegeisterten Menschen mit Beeinträchtigung zu einem besonderen Event ein: DJ-Kurse und Party, die speziell darauf ausgerichtet sind, niemanden auszugrenzen. Jeder, der Spaß an Musik hat, kann mitmachen!

Termin: 15. Juni, 13 bis 17 Uhr, Café Bar „Das Wohnzimmer“, Villacher Ring 21. Infos unter office@hirnverletzt.at, der Kurs ist kostenlos!



Unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt Yoga und andere Sportarten praktizieren – „Bewegt im Park“ findet in Klagenfurt von Juni bis September statt. Foto: Adobe Stock

Auf zu „Bewegt im Park“!

Endlich ist es wieder so weit! „Bewegt im Park“ startet in die nächste Saison. Österreichweit werden bis September über 700 kostenlose Kurse in öffentlichen Parks oder auf freien Flächen angeboten – von Kräftigungstraining und Rückenfit über Pilates, Yoga und Tai-Chi bis hin zu Ganzkörperworkout, Zumba oder Line Dance. Auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen steht ein abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung. In Klagenfurt finden die Kurse im Europapark, Hülgerthpark, im Garten der Pfarre St. Hemma, auf dem Kreuzbergl und im Progress Tenniszentrum statt.

Ab sofort sind alle Termine unter www.bewegt-im-park.at abrufbar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Findet bei jedem Wetter statt.



Das Tierheim Garten Eden braucht dringend Nassfutter für Katzen. Foto: Adobe Stock

Katzenfutter benötigt!

Das Tierheim Garten Eden in Klagenfurt bittet um Spenden in Form von Nassfutter, auch Dosenfutter, für die vielen Katzen. Täglich werden im Tierheim über 100 Samtpfoten versorgt, die auf die Futterspenden angewiesen sind. Wer helfen möchte, kann sich direkt an das Tierheim wenden (Telefon: 0664/1442723). Das Team des Tierheim Garten Eden bedankt sich vorab herzlich bei allen Unterstützern und Spendern!

Junges Theater Klagenfurt

„Jugend ohne Gott“ zählt zu den Klassikern in jedem Deutschunterricht. Der Verein „Junges Theater Klagenfurt“ hat das bekannte Werk von Ödön von Horvath auf die Bühne gebracht. Zu sehen am 20., 21., 22., 27., 28. und 29. Juni, jeweils um 20 Uhr in der Theaterhalle 11.

Karten und Infos unter www.jungestheaterklagenfurt.at

Musikschule

Unter dem Titel „Was ist da los? Ein musikalischer Spuk“ lädt die Musikschule Fröhlich zum Schulabschluss-Konzert ein.

Termin: 30. Juni, 17 Uhr, Konzerthaus. Karten und Infos unter www.musikschule-froehlich.at.

Kulturtage

Das Seniorenbüro präsentiert am 13. und 14. Juni die Kulturtage: Lesung von Linda Manon Buchner „In den Fängen Neapels“, Englisch-Schnupper-Nachmittag, den Tag der Handarbeit und eine Lesung von Dagmar Cechak.

Termine und Details im aktuellen Seniorenprogramm auf www.klagenfurt.at oder telefonisch unter 0463/537-2753.

Chor Emmersdorf

Die Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf lädt herzlich zur Sommwendfeier ein! Originale Alphornbläser, die bekannten „VolXBradler“ und junge Volkstänzer präsentieren gelebtes Brauchtum.

Termin: 22. Juni, ab 18 Uhr, Dorfplatz, Kirche Emmersdorf.

TERMINE

Donnerstag, 13.6.

Buchpräsentation kulinarisch umrahmt mit Wolfgang Salomon „Mit dem Wind von Triest nach Venedig“, Heyn, Kramerg. 2-4, 19 Uhr.

SHG Anonyme Alkoholiker, Kaufmanng. 11, 18 Uhr.

Freitag, 14.6.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Speed Dating Alpakamotes, Singles die gerne „echte“ Menschen kennenlernen, Gut Hallegg, Hallegger Str. 152, 18 Uhr. www.schlossalpakas.at

Trommelworkshop mit Hans Walluschnig, Bahnhofstr. 9, 3. Stock, 18.30 Uhr (Anmeldung: 0650/5391514, www.kulturforum-kunstkabinett-kaernten.at).

Mahler Forum 24 „Voices of Entanglement“, Konzerthaus, Mießtaler Str. 50, 18 Uhr.

Samstag, 15.6.

Führung – Sternwarte „Mondkratersafari“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Mahler Forum 24 „Voices of Entanglement“, Komponierhäuschen Maiernigg, 11 Uhr.

BMX-Kurs für AnfängerInnen ab 8 Jahren, Trendsporthalle Megapoint, Messepl. 1, Halle 9, 10 Uhr (Anmeldung auf www.megapoint.at).

Montag, 17.6.

Märchenbühne mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 Uhr.

BMX-Kurs mit Coach Kevin Böck, Trendsporthalle Megapoint, Messepl. 1, Halle 9, 16.30 Uhr (Anmeldung auf www.megapoint.at).

Mittwoch, 19.6.

SHG Demenz – Zoom-Gesprächsrunde für betroffene Angehörige, die wegen der Betreuung nicht von zu Hause wegkommen oder weiter entfernt sind. Gemeinsam über Internet mit Mag. Christine Leyrouz und der SHG, 18 Uhr (Infos unter 0699/12593484, Hannelore Pacher).

Führung – Sternwarte „Mondrand und Doppelsterne“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Donnerstag, 20.6.

Märchenbühne mit „Die Bremer Stadtmusikanten“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 Uhr.

Weltflüchtlingstag – Haltung statt Festung, Zeichen gegen Rassismus setzen mit Kunst, Musik und State-ments, Alter Pl., Pestsäule, 16 Uhr.

Freitag, 21.6.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Vortrag „Du bist so alt wie Deine Gefäße!“ von Karl Heinz Trolf, Naturheilbund Österreich, Gemeinschaftsraum hi Harbach, Friedensg. 24 neben Café Gernda, 17 Uhr.

Jungsänger-Disco, Dorfpl. Kirche Emmersdorf, 21 Uhr.

Samstag, 22.6.

Führung – Sternwarte „Vollmond über Klagenfurt“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

BMX-Kurs für AnfängerInnen ab 8 Jahren, Trendsporthalle Megapoint, Messepl. 1, Halle 9, 10 Uhr (Anmeldung auf www.megapoint.at).

Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf, Dorfpl. Kirche Emmersdorf, 18 Uhr.

Montag, 24.6.

Buchpräsentation und Lesung mit Arnold Metznitzner „Die Veredelung der Zeit“, Heyn, Kramerg. 2-4, 19 Uhr.

Mittwoch, 26.6.

Führung – Sternwarte „Kugelsternhaufen im Visier“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Donnerstag, 27.6.

Bible Discovery – Maria: Wer war sie wirklich? Christliche Bücherstub'n, Villacher Str. 33, 18.30 Uhr.

Buchpräsentation mit Dr. Rudolf Likar u. seinem Autoren-Team, Dr. Herbert Janig u. Dr. Georg Pinter „Im kranken Land – so retten wir unser Gesundheitssystem“, Heyn, Kramerg. 2-4, 19 Uhr.

Freitag, 28.6.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 29.6.

Führung – Sternwarte „Sommerdreieck und Polarstern“, Giordano-Bruno-

Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Montag, 1.7.

Blutspendenaktion, Rotes Kreuz, Pfarre Klagenfurt-Annabichl, Thomas-Schmid-G. 10, 15.30-20 Uhr.

Mittwoch, 3.7.

Demenz-Café – Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen treffen sich zum Austausch mit Demenzexperten, Pflegeheim St. Peter, Harbacher Str. 72, 9 Uhr.

Kostenloser Notariatssprechtag im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Pl. 1, 17-18 Uhr (telefonische Anmeldung unter 0463/537-2750 erforderlich!).

Freitag, 5.7.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Mittwoch, 10.7.

SHG Alzheimer – Mag. Renate Kreutzer, Hospiz- und Demenzexpertin unterstützt die Selbsthilfegruppe mit ihren Erfahrungen, Pflegeheim Kreuzberg, Henselstr. 1A, 18 Uhr.

Freitag, 12.7.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Starnacht am Wörthersee moderiert von Barbara Schöneberger und Hans Siegl, Wörthersee Ostbucht, 20.15 Uhr.

Samstag, 13.7.

Starnacht am Wörthersee moderiert von Barbara Schöneberger und Hans Siegl, Wörthersee Ostbucht, 20.15 Uhr.

INNENHOFKULTUR

Ort: Villa for Forest, Viktringer Ring 21 innenhofkultur.at

14.6., 20 Uhr – Das bin ich also – Performativ-musikalische Lesung

20.6., 20 Uhr – Kiri & Friends

21.6., 18 Uhr – Dream-Sharing Circle

22.6., 10 Uhr – Dream writing and collage workshop

22.6., 16 Uhr – Fashion Transformers – Neues Leben für dein altes Zeug

23.6., 10 Uhr – Memoir writing and collage workshop: Life as a River

29.6., 20 Uhr – VINYL-Night for everybody

10.7., 20 Uhr – Manjana

Eltern- & Mutterberatungsstellen

bieten werdenden und frisch gebackenen Eltern Informationen und Unterstützung an.

Waidmannsdorf: Paulinenstr. 2, dienstags 14-16 Uhr, 0463/7228753

Welzenegg: Rilkestr. 1, donnerstags 14-16 Uhr, 0463/537-5665

www.klagenfurt.at/elternberatung

Tierärztenotdienst

Tierbesitzer erreichen den Notdienst unter der kostenlosen Telefonnummer **0800/201616, Mo-Fr von 19-8 Uhr**

Bei **Tiernotfällen** an Wochenenden und Feiertagen sind die diensthabenden Tierärzte in den Bezirken immer auf der Homepage aufgelistet:

www.tierarzt-ktn.at/aktuell

32. Junior Bachmann Literaturwettbewerb

Junge Schreibtalente wieder im Fokus!

27. Juni 2024, 18 Uhr

Ort: ORF Theater, Sponheimerstraße 13

www.juniorbachmann.ibg.ac.at

Jedermann

Das Spiel vom Sterben der reichen Frau präsentiert von Wolkenflug.

Premiere:

21. Juni 2024, 20.30 Uhr

Spieltermine:

23., 26., 27. u. 29. Juni sowie 3., 4., 5., 7., 8. u. 9. Juli, jeweils 19.30 Uhr.

Ort: Burghof Klagenfurt

www.wolkenflug.at

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Sommerpause

15. Juni bis 19. September

Kartenskasse, Öffnungszeiten: Mo–Sa, 9–18 Uhr, Telefon: 0463/54064, kartenskasse@stadttheater-klagenfurt.at

Abobüro, Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–16 Uhr, Telefon: 0463/55266–42, abobuero@stadttheater-klagenfurt.at

Tosca, Melodrama in drei Akten von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach dem Drama „La Tosca“ (1887) von Victorien Sardou. Premiere: 19. September, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 21., 25. u. 27. September, 1., 3., 6. (15 Uhr), 11. u. 16. Oktober sowie 2., 7., 13., 16. u. 23. November, jeweils 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „Magie der Stille“ von **Eduard Angeli** (bis 8. September 2024).

Theatergalerie, Theatergasse 4: „Theaterfotografien“ von **Franz Hubmann** (bis 17. November 2024).

Living Studio, Theatergasse 4: „Zum Achtzigsten“ von **Wilhelm Bähr** (bis 16. Juni 2024).

„**Konrad Koller**“, Eröffnung: 25. Juni, 18 Uhr. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr (bis 8. September 2024).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „VIEL ZEIT GENOSSEN“ von **Richard Klammer** (bis 23. Juni 2024).

„Das bewegte Licht der Jahre“ von **Edwin Wiegele**, Eröffnung: 2. Juni, 18 Uhr. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 1. September 2024). www.stadtgalerie.net

Musilhaus, Bahnhofstraße 50: „Wortanfänge“ von **Caroline und Dr. Günter Schmidauer**. Geöffnet: Mo–Fr 10–17 Uhr (bis 30. August 2024).

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Schafft KI die Künstler*in ab?“ kuratiert von **Renée Gadsden**. Eröffnung: 5. Juni. Geöffnet: Di–Fr 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr (bis 10. August 2024). www.kunstvereinkaernten.at

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: „Ware nur auf Nachfrage. Auslage in Arbeit“ von Steffi Parlow. Geöffnet: Di 12–18 Uhr, Mi–Fr 10–13 Uhr (bis 13. September 2024). www.lakeside-kunstraum.at

Universitätsbibliothek,

Universitätsstr. 65–67: „Es ist ein Wald über die Sache gewachsen“ von **Elena Messner, Tina Perisutti u. Dana Rausch**. Geöffnet: Mo–Mi 8.30–19 Uhr, Fr 8.30–18 Uhr u. Sa 9–13 Uhr (bis 31. Juni 2024).

kärnten.museum, Museumgasse 2: „Immer auf Sendung – 100 Jahre Radio in Kärnten“ Sonderausstellung. Geöffnet: Di–So 10–18 und Do 10–20 Uhr (bis 6. Oktober 2024). kaernten.museum

Galerie3flux in magdas LOKAL, Stauderpl. 1: „Finding Beauty (or not)“ von **Simon Goritschnig**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 Uhr, 15–18 Uhr u. Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 13. September 2024).

Galerie3flux bei OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Pl. 11: „Southbound“ von **Rojo und Kreß**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 Uhr, 15–18 Uhr u. Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 13. September 2024).

Straßengalerie: „Absurclarity“ von **Laura Hintermann und Gerhard Maurer**. Straßengalerie by **Leon Bernhofer**. Standorte: Bahnhofstr. 16, 35 u. 51, Kardinalplatz 1, Villacher Str. 16 (bis 21. Juli 2024). www.strassengalerie.com/standorte

BV-Galerie, Feldkirchner Str. 31: „pieces of one #0“ von **Natasza Deddner, Zbigniew Bajek, Orhan Calisir u. Max Deddner**. Geöffnet: Mo–Di 11–13 Uhr, Mi 16–18 (bis 2. August 2024). www.bv-kaernten.at

Projektgruppe Frauen, Radetzkystr. 2: „Abstrakte FREIHEIT“ von **Tamara Sadnikar**. Geöffnet: Mo–Do 9–12 u. 15–18 Uhr (bis 27. Juni 2024). www.projektgruppe-frauen.at

Galerie M, Alter Platz 5: „KARTON – KOLAŽ“ von **Zorka Weiss**. Geöffnet: Mo–Fr 10–12 u. 15–17 Uhr, Sa 10–12 Uhr (bis 22. Juni 2024). www.facebook.com/clauserhammer

Galerie Trafela, Villacher Str. 25: Malerei moderner und zeitgenössischer Kunst, Kärntner Künstler Berg, Staudacher, Hoke, Bischoffshausen, Krawagna, K.Schmidt uvm. Geöffnet: Do, Fr u. Sa 10–13 Uhr u. Do u. Fr 15–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung (bis 14. Juli 2024). www.galerie-trafela.at

Galerie de La Tour, Innenhof Lidmanskýgasse 8: „Blumen mit Schlag“ von **Sarah Blaßnig, Walther Preiml** uvm. Eröffnung: 20. Juni, 19 Uhr. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30 Uhr, Fr 9–15 Uhr (bis 30. Juli 2024). www.atelier-delatour.at

Malschulkinder

präsentieren ihre Werke in einer Ausstellung

2., 3. u. 4. Juli 2024, jeweils 10.30–13.30 Uhr

Ort: Gewölbegalerie Stadthaus
Standortleitung: Lydia Aigner
0676/7211019

EBOARDMUSEUM

Ort: Florian-Gröger-Straße 20
www.eboardmuseum.com

14.6., 20 Uhr – Fahrenheit Projekt 24

21.6., 20 Uhr – Erlend & Krauser, Solo

28.6., 20 Uhr – School's out, Schulschlussparty für Erwachsene

5.7., 19 Uhr – Präsentation des reichenweitenstärksten freien Unterhaltungsmediums Österreich

KAERNTEN.MUSEUM

Ort: Museumgasse 2
www.kaernten.museum

13.6., 18 Uhr – „... von dem Kauen und Schmatzen der Todten“ Eine Kulturgeschichte des Vampirismus, Vortrag von Dr. Gerhard Katschnig

15.6., 16 Uhr – „Nord Süd Ost West“ Film Premiere: Revue passieren des Welttanztages

20.6., 17 Uhr – Führung durch die Sonderausstellung „Immer auf Sendung – 100 Jahre Radio in Kärnten“

22.6., 10.30 Uhr – # DU Spiessbürger, du! Kinderführung

23. u. 30.6., 10.30 Uhr – Überblicksführung „Lindwurmschädel“

26.6., 18 Uhr – Buchpräsentation von Christian Klösch u. Em. Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad „Des Führers heimliche Vasallen“

28.6., 13 Uhr – Sprechstunde für belastetes Erbe mit Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Pirker, haben Sie Erbstücke in Bezug zum Nationalsozialismus zu Hause?

7.7., 10.30 Uhr – Überblicksführung „Lindwurmschädel“

K.E. THEATER

Ort: theaterHALLE11, Messeplatz 1/11
klagenfurterensemble.at

Gastspiel: Jugend ohne Gott nach dem gleichnamigen Roman von Ödön von Horvath. Termine: 20., 21., 22., 27., 28. und 29. Juni 2024, jeweils 20 Uhr.

DOCK04 – HAFENSTADT

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA, Villacher Straße 16

Musik

14.6., 20 Uhr – Sinn, Deutsch Pop

14.6., 22 Uhr – Rockcafé, Late Night Entertainment

22.6., 20 Uhr – Souček & Mang

27.6., 20 Uhr – Tonč Feinig Trio

Talk

18.6., 20 Uhr – Late Night im Hafen

Kleinkunst

13.6., 18 Uhr – Slam im Park, outdoor, free entry, donations welcome

KAMMERLICHTSPIELE

Ort: Adlergasse 1
www.kammerlichtspiele.at

Konzerte

13. u. 14.6., 20 Uhr – Sabine Neibersch & Jörg Seidel „Just you, just me“

16.6., 20 Uhr – Fiona Fergusson „100 Jahre Sarah Vaughan“

17. – 19.6., 19.30 Uhr – GMPU Jazz Nights

24. – 25.6., 14 Uhr – GMPU Jazz Abschlussprüfungen

19.7., 20 Uhr – Oskar Haag mit Band

VENTIL KULTURRAUM

Ort: Kardinalplatz 1/Fleischbankg. 8
www.ventil.space

13.6., 17.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Regina Klein: Neue gute Züge

15.6., 18 Uhr – Radlobby – KoloRad: Workshop & Come Together

25.6., 18.30 Uhr – Attac-Kärnten-Treffen

25.6., 21 Uhr – Transmedia: Impressions

29.6., 16 Uhr – Lesefest – Neue gute Züge (Bachmann 1963/Ventil 2024)

10.7., 18.30 Uhr – Treffpunkt Grundeinkommen

11.7., 17.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Martina Kircher: Märchenwelten

Theater

La PataSola – oder den Haxen, den ich mir ausreiße. Eine performative Beobachtung, wie Gewalt an Frauen und die Ausbeutung unseres Planeten mit hohlen Phrasen „pink-“ und „green“ gewaschen werden. Termine: 21., 22., 26., 27., 28. u. 29. Juni, jeweils 20 Uhr.

PIAZZA OSTERWITZ

Ort: Osterwitzgasse 5–8
Tischreservierung im Wunschlokal empfohlen

13.7., 19.30 Uhr – Buzgi & Band.
Elvis und (einiges) mehr

20.7., 19.30 Uhr – CHL+Groisz+Marin.
„Verkraupf di ned“ – Dialekt schmeckt!

27.7., 19.30 Uhr – Roletts. Achtung
Kult! The Spirit of Woodstock

URBAN ECHO

Ort: Kardinalplatz
Info: www.kardinalviertel.at

12.6., 19 Uhr – North of Ljubljana

12.6., 20.30 Uhr – Baiba

19.6., 19 Uhr – Modest Oda

19.6., 20.30 Uhr – In Progress

26.6., 19 Uhr – ELSA

26.6., 20.30 Uhr – KIPOD

3.7., 19 Uhr – Hund

3.7., 20.30 Uhr – Manu Vera Tudela

10.7., 19 Uhr – PJ and the Cs

10.7., 20.30 Uhr – Shifting Roots

17.7., 19 Uhr – Zouza

17.7., 20.30 Uhr – Funk Fu

24.7., 19 Uhr – Sir Tralala

24.7., 20.30 Uhr – GLAM

1. Dog Friends Club e.V.

Rassenhundeausstellung, Hunde ohne Stammbaum, Liebhaberklasse und Kind mit Hund

Samstag, 29. Juni 2024, 10 Uhr

Ort: Susi's Backhendlstation,
Luegerstraße 26

Anmeldung unter www.1dfc.de
bis 21. Juni möglich

Information: Nur Hunde mit gültiger Tollwutimpfung und ohne Qualzuchtmerkmale!

„Klagenfurt willhelfen“

Infostammtisch über diverse Angebote. Gewinnen und Vermitteln von Mitmenschen, die an ehrenamtlicher Tätigkeit Interesse zeigen.

27. Juni 2024, 13.30 Uhr

Ort: Diakonie Café, Lidmanskýg. 8

Informationen

unter 0676/6117468 oder
info@willhelfen-klagenfurt.at

Senioren Kirchtag

28. Juni 2024, 11–16 Uhr

Ort: Europahaus, Reitschulg. 4

SENIORENBÜRO

Beginn: jeweils 9 Uhr

Ort: Seniorenbüro, Lidmanskýg. 22

Info: 0463/5372753

Informationsvormittage

13.6. – Bürgermeistersprechtag

20.6. – Hörgesundheit

Weitere Termine

13.6., 14 Uhr – Spezialführung,
Stadtgalerie, Theaterg. 4

14.6., 17.30 Uhr – Linedance
Grundkurs, Tanzwelt Wankmüller,
Schleppepl. 5

15.6., 9 Uhr – Fit und G'sund in
jedem Alter, Radln am Wörthersee,
Kärntner Seniorenbund, Adlerg. 1

17.6., 7 Uhr – Morgen Yoga – Outdoor,
Fischerwirt, Ziggulnstr. 37, Parkplatz

18.6., 10 Uhr – Offener Maschentreff,
Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2

19.6., 9 Uhr – PC-Online-Shopping,
4everyoung, Feschnigstr. 78

20.6., 9.30 Uhr – Expertenführung
durch den Botanischen Garten,
Prof.-Dr.-Kahler-Pl. 1

21.6., 14 Uhr – Spielenachmittag,
Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-G. 6

21.6., 19 Uhr – Moderierte Bus-
rundfahrt – Der letzte Weg der
Katharina Osoinigg, Bestattung
Klagenfurt, Waagpl. 2

26.6., 12 Uhr – Yoga im Freien,
Europapark, Treffpunkt Strandbad

26.6., 9 Uhr – PC-Online Verwaltung,
4everyoung, Feschnigstr. 78

27.6., 14 Uhr – Begegnungscafé,
Gemeindezentrum Annabichl,
St. Veiter Str. 195

28.6., 14 Uhr – Kumm setz ma uns
zsamm, Hilfswerk Generationentreff,
Pischeldorfer Str. 57

29.6., 9 Uhr – Fit und G'sund in
jedem Alter, Radln am Wörthersee,
Kärntner Seniorenbund, Adlerg. 1

2.7., 9 Uhr – Fit und G'sund in
jedem Alter – Einfach tun!, Kärntner
Seniorenbund, Adlerg. 1

8.7., 9 Uhr – Führung in der Schloss-
kapelle Maria Loretto, Loretoweg 52

18.7., 14 Uhr – Spezialführung,
Stadtgalerie, Theaterg. 4

30.7., 9 u. 13 Uhr – Smartphone
Stammtisch der A1 Seniorenakademie,
Josef-Mickl-G. 2

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst

Donnerstag, 13.6.: Uni-Apotheke,
Universitätsstr. 23, und St. Georg
Apotheke, St. Veiter Str. 34

Freitag, 14.6.: Feschnig-Apotheke,
Paracelsusgasse 16, und die Apo-
theke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Samstag, 15.6.: Vitalis Apotheke,
Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
St. Jakober Str. 1, und Bernstein
Apotheke, Rosentaler Str. 224

Sonntag, 16.6.: Landschafts-
Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
apotheker, Pischeldorfer Str. 187

Montag, 17.6.: Obir Apotheke,
Baumbachplatz 21, und Ring
Apotheke, Viktringer Ring 1A

Dienstag, 18.6.: team santé
obelisk Apotheke, Völkermarkter
Ring 14, und Noreia Apotheke,
Pischeldorfer Str. 105

Mittwoch, 19.6.: Paracelsus
Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
und St. Peter Apotheke,
Völkermarkter Str. 134

Donnerstag, 20.6.: Apotheke
vorm Lindwurm, Neuer Platz 9,
Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
Str. 219, und Südring Apotheke,
Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Freitag, 21.6.: Engel-Apotheke,
Bahnhofstr. 3, und Apotheke
Viktring, Viktringer Platz 13

Samstag, 22.6.: Hirschen
Apotheke, St. Ruprechter Str. 22,
und Beneficium Kreuzbergl
Apotheke, Radetzkystr. 20

Sonntag, 23.6.: Löwen
Apotheke, Villacher Str. 8, und
Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Montag 24.6.: Nord Apotheke,
St. Veiter Str. 161, und Bären
Apotheke, Rosentaler Str. 73

Dienstag, 25.6.: Uni-Apotheke,
Universitätsstr. 23, und St. Georg
Apotheke, St. Veiter Str. 34

Mittwoch, 26.6.: Feschnig-Apotheke,
Paracelsusgasse 16, und die Apo-
theke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Donnerstag, 27.6.: Vitalis Apotheke,
Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
St. Jakober Str. 1, u. Bernstein
Apotheke, Rosentaler Str. 224

Freitag, 28.6.: Landschafts-
Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
apotheker, Pischeldorfer Str. 187

Samstag, 29.6.: Obir Apotheke,
Baumbachplatz 21, und Ring
Apotheke, Viktringer Ring 1A

Sonntag, 30.6.: team santé
obelisk Apotheke, Völkermarkter
Ring 14, und Noreia Apotheke,
Pischeldorfer Str. 105

Montag, 1.7.: Paracelsus
Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
und St. Peter Apotheke,
Völkermarkter Str. 134

Dienstag, 2.7.: Apotheke
vorm Lindwurm, Neuer Platz 9,
Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
Str. 219, und Südring Apotheke,
Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Mittwoch, 3.7.: Engel-Apotheke,
Bahnhofstr. 3, und Apotheke
Viktring, Viktringer Platz 13

Donnerstag, 4.7.: Hirschen
Apotheke, St. Ruprechter Str. 22,
und Beneficium Kreuzbergl
Apotheke, Radetzkystr. 20

Freitag, 5.7.: Löwen
Apotheke, Villacher Str. 8, und
Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Samstag, 6.7.: Nord Apotheke,
St. Veiter Str. 161, und Bären
Apotheke, Rosentaler Str. 73

Sonntag, 7.7.: Uni-Apotheke,
Universitätsstr. 23, und St. Georg
Apotheke, St. Veiter Str. 34

Montag, 8.7.: Feschnig-Apotheke,
Paracelsusgasse 16, und die Apo-
theke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Dienstag, 9.7.: Vitalis Apotheke,
Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
St. Jakober Str. 1, und Bernstein
Apotheke, Rosentaler Str. 224

Mittwoch, 10.7.: Landschafts-
Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
apotheker, Pischeldorfer Str. 187

Donnerstag, 11.7.: Obir Apotheke,
Baumbachplatz 21, und Ring
Apotheke, Viktringer Ring 1A

Freitag, 12.7.: team santé
obelisk Apotheke, Völkermarkter
Ring 14, und Noreia Apotheke,
Pischeldorfer Str. 105

Samstag, 13.7.: Paracelsus
Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
und St. Peter Apotheke,
Völkermarkter Str. 134

Sonntag, 14.7.: Apotheke
vorm Lindwurm, Neuer Platz 9,
Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
Str. 219, und Südring Apotheke,
Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Montag, 15.7.: Engel-Apotheke,
Bahnhofstr. 3, und Apotheke
Viktring, Viktringer Platz 13

Dienstag, 16.7.: Hirschen
Apotheke, St. Ruprechter Str. 22,
und Beneficium Kreuzbergl
Apotheke, Radetzkystr. 20

GEBURTEN

Vom 12. April
bis 22. Mai 2024

David (12.4.), Sohn von Mag. rer. soc. oec. Anela Fellner, Bakk. rer. soc. oec. und Mag. jur. Dr. jur. Jörg Fellner

Leano Herburger (16.4.), Sohn von Anna Fleiss und Raphael Herburger

Elena-Georgia Roumeliotis (19.4.), Tochter von Ines Janda und Dimitros Roumeliotis

Clemens (24.4.), Sohn von Sissy Wolfberger, Bakk und Robert Wolfberger

Anna Marina (25.4.), Tochter von Veronika Mössler und DI Gernot Kager

Melissa Bezdek (26.4.), Tochter von Kerstin Kapeller und Manuel Bezdek

Lukas (26.4.), Sohn von Sabrina Koban und Bernd Meschnig

Athina Tsamourlieva (28.4.), Tochter von Tamari Khristoforova und Valerios Tsamourliev

Helena Rosalia Cornelia Pagitz-Schlegl (28.4.), Tochter von Lisa Schlegl und Günther Pagitz

Luej (1.5.), Sohn von Rina und Ragip Rexhepi

Theodor Julius (1.5.), Sohn von Jana Oberndorfer und Julian Geier

Lara Koller (4.5.), Tochter von Rebecca Zechner und Thomas Koller

Doriana (6.5.), Tochter von Shqipe und Besim Zenuni

Timo (6.5.), Sohn von Carina Schaus MSc und Gerald Huber, MSc

Alina (9.5.), Tochter von Dženeta und Husein Čolaković

Simon Josef Pogatschnigg (11.5.), Sohn von Cornelia Christine Holzer und Richard Josef Pogatschnigg

Sophie Maria (16.5.), Tochter von Sabrina Dobernig, BA und Michael Dobernig, MSc

Matteo Rizzo-Witting (15.5.), Sohn von Katharina Witting und Marco Rizzo

Lea Marie (18.5.), Tochter von Julia Seyb und René Knapp

Hayden Carinthia (20.5.), Tochter von Lauren und Matt Fraser

Lejla (22.5.), Tochter von Dženana und Vedo Alagić

TRAUUNGEN

Vom 4. bis 25. Mai 2024

Melanie Ofner und **Dominik Kogler** (4.5.)

Susi und **David Kulmitzer** (6.5.)

Ing. Sabine Johanna Steiner, MPH und **Mag. Mag. Günther Wurzer** (10.5.)

Renate Rischnig und **Frank Armand Christian Pack** (11.5.)

Barbara Gindl und **Karl Hermann Leitmann** (18.5.)

Chiara Stirpe und **Marco Casini** (18.5.)

Iris Regina Zimansl und **Hans Walter Friedrich Binder** (23.5.)

Nathalie Sabrina Tschinder und **Simon Georg Hammerle** (25.5.)

Carina Jeuschnegger und **Michael Perner** (25.5.)

TODESFÄLLE

Vom 9. Mai bis 7. Juni 2024

Helga Schnobrich (70), Siebenbürgengasse 51/3/2

Hermine Steinberger (96), Osterwitzgasse 6/3/13

Manfred-Karl Perkonigg (79), Kanaltaler Straße 48

Veronika Suettnig (70), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110

Elisabeth Jank (87), Aussichtsstraße 14

Maria Helga Kucher (71), Erkergergasse 14

Wallburga Reiter (80), Karnerstraße 10

Antonia Maria Tollschein (88), Pulverturmstraße 14

Karin Elisabeth Johanna Woschitz (83), Ferdinand-Raunegger-Gasse 40

Johann Dorfer (69), Zentrumweg 29

Helmut Kovac (84), St. Ruprecht Straße 62/7

Andreas Hubner (79), Steingasse 180

Arnold Fijan (92), Karl-Truppe-Straße 7

Viktor Koscher (91), Edmund-Eysler-Gasse 1

Adolf Oberauer (84), Fischstraße 15/1/48

Theresia Oberdorfer (89), Viktringer Ring 34

Dietlinde Suette (83), Frodlgasse 6

Andreas Perkonig (75), Tannenweg 96

Dr. Edwin Sorschag (75), Zedernweg 11

Gerhard Willibald Grilz (47), Raupenhofstraße 12/3

Bibiana Heinrich (92), Luegerstraße 14

Dkfm. Gerhard Waschta (78), Sponheimerstraße 2

Yvonne Buchrieser (46), Heizhausgasse 68 c

Ingrid von Kuczowski (85), Radetzkystraße 10/3

Brigitte Blüml (77), Rosenegger Straße 101

Johanna Gradischnig (77), Frodlgasse 6

Maria Krainz (85), Rosenbergstraße 6

Dr. Erhard Pöschl (90), Getreidegasse 13/1/26

Jagoda Radman (64), Gartengasse 37

Karl Schwaiger (74), Neuhausgasse 9

Rosalia Tirsch (98), Hülgerthpark 3

Eduard Eberhard (83), Paracelsusgasse 14

Evelin Elisabeth Monego (64), Viktor-Frankl-Gasse 2

Irmgard Stark (72), Pischeldorfer Straße 7

Johann Opetnik (61), Feschnigstraße

Sigrot Grünberger (91), Priesneggerstraße 2

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Michael Langer (61), Hans-Sachs-Straße 7

Dipl.-Ing. Paul Mitterberger (56), Jesserniggstraße 25/1

Gertrud Buchbauer (93), Lackenweg 43

Hubert Opietnik (69), Steingasse 180

Gertrud Schinnerl (92), Carolinenstraße 26

Gernot Lehmann (52), Grabenhofweg 21

Bogdan Vrdoljak (70), Siebenhügelstraße 96

Werner Friedrich Eduard Arthofer (82), Simon-Gaggl-Straße 4

Dkfm. Dr. juris Horst Josef Rosian (84), Germanenweg 4

Gertrud Rebernik (90), Leitenweg 61

Sepp Oskar Baier (81), Ferdinand-Georg-Waldmüller-Gasse

Blasius Duar (83), Karl-Truppe-Straße 7

Theresia Kometter (95), Straschitzer Straße 4

Gabriele Stultschnig (88), Hauptstraße 159 a

Erika Ebner (83), Henselstraße 1 a

Elfriede Traar (93), Heimgasse 25

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine Planstelle für eine/einen



Magistratsdirektorin bzw. Magistratsdirektor

in Vollzeitbeschäftigung aus.

Die Aufgaben der Magistratsdirektorin bzw. des Magistratsdirektors ergeben sich insbesondere aus Art 117 Abs 7 Bundes-Verfassungsgesetz i.d.g.F. betreffend die Selbstverwaltung der Gemeinden, aus §§ 79 und 81 Klagenfurter Stadtrecht 1998 i.d.g.F., der Geschäftsordnung des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee i.d.g.F. sowie aus der Geschäftseinteilung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee i.d.g.F. Die Magistratsdirektorin bzw. der Magistratsdirektor muss die Stellung einer rechtskundigen Verwaltungsbeamtin bzw. eines rechtskundigen Verwaltungsbeamten einnehmen.

Insbesondere obliegt es ihr bzw. ihm für einen zweckentsprechenden und geregelten Geschäftsgang und für die Gesetzmäßigkeit, Einfachheit und Sparsamkeit im Geschäftsgang zu sorgen. Zum zweckentsprechenden Geschäftsgang gehören insbesondere ein reibungsloser Ablauf der Geschäfte und die Sorge für die zweckentsprechende und angemessene Beschäftigung der Bediensteten. Die Magistratsdirektorin bzw. der Magistratsdirektor hat ein den Anforderungen der Landeshauptstadt angemessenes internes Kontrollsystem einzurichten und zu führen.

Anforderungsprofil:

Verpflichtende Kriterien:

- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (mindestens fünf Jahre facheinschlägige Berufserfahrung)
- Fähigkeiten zur Mitarbeiterführung und -motivation
- Organisationsvermögen, Koordinations- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit, Zielorientiertheit, Einfühlungs- und Beurteilungsvermögen
- Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfreudigkeit
- Sicheres und repräsentatives Auftreten
- Delegationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit

Kriterien von Vorteil:

- Mehrjährige Erfahrung im zivilrechtlichen und/oder verwaltungsrechtlichen Bereich
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse und/oder Zusatzausbildung
- Managementkenntnisse in Bezug auf große Organisationen mit unterschiedlichem Aufgabenportfolio
- Kenntnisse moderner Corporate Governance
- Abgelegte Dienstprüfung im öffentlichen Dienst
- Projektmanagementkenntnisse

Das **Bewerbungsschreiben** ist unter Beilage des Nachweises des Studienabschlusses und geeigneter Nachweise über die Erfüllung der oben angeführten Bedingungen und Voraussetzungen inklusive Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und bei männlichen Bewerbern zudem unter Beilage des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und

Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 5. Juli 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen. Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, werden nicht vergütet.

Der Zeitpunkt des Dienstantrittes als Magistratsdirektorin bzw. Magistratsdirektor ist derzeit noch offen. Die Entlohnung bzw. Einstufung erfolgt auf Basis der Dienstordnung Neu 2022.

Hinweis §12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus.

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikatskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 30. September 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

Veronika Majcen

allzu früh im 61. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Majcen war über drei Jahrzehnte lang im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt beschäftigt, zuerst als Straßenaufsichtsorgan und später bis zu ihrer Pensionierung in der Abteilung Abgaben- und Gebührenrecht.

Durch ihren Tod verlieren wir eine wertvolle und hoch geschätzte ehemalige Mitarbeiterin, der wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Stellvertreter
des Magistratsdirektors
MMag. Stéphane Binder, MA**

**Der Vorsitzende
des Zentralausschusses
Robert Kruschitz**



Bei Störungen der öffentl. Beleuchtung:

LICHT-HOTLINE

T +43 463 537-3450 und kostenlos unter 0800 20 16 65

Wir sind für dich da!

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Hol dir die FRISCHE heim,

kauf auf Klagenfurts Märkten ein.

BenediktinerMARKT
Montag bis Samstag
Wochenmarkt Viktring
jeden Freitag
Wochenmarkt Waidmannsdorf
Mittwoch und Samstag

#Klagenfurt lokal #Klagenfurtmarkt #Klagenfurt

INDEX DER VERBRAUCHERPREISE

COICOP-Gruppen ¹⁾

Verbrauchsgruppen	Bundesindex für	
	M Ä R Z	
	2024	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	126,4	
Alkoholische Getränke und Tabak	115,6	
Bekleidung und Schuhe	110,8	
Wohnen, Wasser, Energie	132,8	
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	119,5	
Gesundheitspflege	114,5	
Verkehr	127,7	
Nachrichtenübermittlung	89,5	
Freizeit und Kultur	117,7	
Erziehung und Unterricht	115,1	
Restaurants und Hotels	133,0	
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	116,8	
Gesamtindex	123,7	
2015 = 100	133,8	
2010 = 100	148,2	
2005 = 100	162,3	
2000 = 100	179,4	
1996 = 100	188,8	
1986 = 100	246,8	
1976 = 100	383,6	
1966 = 100	673,3	
1958 = 100	I	857,9
	II	860,7

¹⁾ Classification Of Individual Consumption by Purpose - Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international für volkswirtschaftliche und sozial-statistische Gebiete verwendet.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA



ALLE INFOS AUS ERSTER HAND

facebook.com/**klagenfurt**

tiktok.com/**@stadt.klagenfurt**

instagram.com/**klagenfurt**

linkedin.com/**company/klagenfurt**

KLAGENFURT-TV klagenfurt-tv.at



Klagenfurt
immer
im Blick.



www.klagenfurt.at

#stadtderbegegnung

VERSCHIEDENES

Spengler- und Dachdeckerarbeiten – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Firma Hedenik, **Telefon:** 04228/3185, **Fax:** -4, www.dach-hedenik.com

Passbilder sofort in bester Qualität. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch. **Fotoatelier Tollinger, Telefon:** 0699/15135450

Zwei Pflegerollstühle, ein Stehrollstuhl, günstig abzugeben. Besichtigungsstandort, Völkermarkt, Dürrenmoos. **Telefon:** 0664/5363618.

Eckreihenhaus in St. Ruprecht zu verkaufen (315.000 Euro) plus Garage und Hausgarten, Betriebskosten 120,- Euro, **Telefon:** 0699/12095741.

NEU NEU NEU – WOHNUNGS-AUFLÖSUNGEN Räumungen von Wohnungen, Häusern, Kellnern. Schnell, sauber, zuverlässig. **Telefon:** 0676/6424228 (Herr Alex).

Suche dringend einen Geschirrspüler ganz billig bitte, aber noch intakt. **Telefon:** 0664/9415858

EDV-Reparaturen – Laptops, PCs, Handys, Drucker bei **lucsem®**, **Telefon:** 0463/287007, www.lucsem.at

Doktor Boiler – 1A-Boiler-Anfahrt-Entkalkung-Wartung-Reinigung, Flanschdichtung und Magnesium Anode, 175 Euro. **Telefon:** 0660/4141469, www.doktor-boiler.at

Jalousien – Rollläden – Markisen – Insektengitter – erträgliche Preise. Entweder Preisanfragen unter Sonnenschutztechnikmaier@gmx.at oder Terminvereinbarung unter **Telefon:** 0664/4537010. Unter allen Aufträgen von Juni bis Juli verlosen wir ein Wochenende für zwei Personen im Hotel Sonne am Klopeiner See.

MEINE
WORTANZEIGE
IN DER



Ich bestelle nachstehende Anzeige unter VERSCHIEDENES

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum:

Unterschrift:

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 9,00, darüber € 1,20 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,70. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, abgeben.

Kann mir jemand sagen,
wo und wie ich die
ID-Austria bekomme? 🤔

Ja,
KLARA!



Die digitale **Klagenfurter Rathaus Assistentin**

Jetzt auf www.klagenfurt.at

